

KIRCHE *heute*

Der Glaube an Jesus gründet auf seiner Glaubwürdigkeit

Hätten die Frauen und die Apostel, die nach ihnen zum Grab kamen, schon über Smartphones verfügt, sie hätten nichts fotografieren können ausser – vielleicht – einem leeren Grab. Was uns die Evangelisten vom Ostermorgen überliefern – das Erdbeben, von dem nur Matthäus spricht, die Englerscheinungen, die Begegnung der Maria von Magdala mit dem Auferstandenen, den sie allerdings mit einem Gärtner verwechselt, Jesus, der später durch die verschlossene Tür tritt –, es sind alles nur Versuche, vom Unaussprechlichen zu reden, das Unfassbare in Worte und Bilder zu kleiden.

Das einzige, was ein aussenstehender Beobachter Tage nach der Kreuzigung hätte feststellen können, war eine Veränderung bei den Jüngern Jesu. Sie, die nach dem Abendmahl in Trostlosigkeit versunken waren und Jesus seinen Weg nach Golgotha allein hatten gehen lassen, fanden zu einer neuen Zuversicht. Sie entdeckten einen neuen Sinn in dem, was Jesus gesagt und getan hatte, gerade weil er seinen Weg bis zur letzten Konsequenz gegangen war. Sie spürten, dass Liebe nicht totzukriegen ist. Und sie machten in den folgenden Monaten und Jahren selber nochmals die Erfahrung, dass sein Leben gewinnt, wer es in den Dienst des Lebendigen stellt.

Jesus lebt. Das ist die Botschaft der Jünger und aller, die nach ihnen dem Menschensohn glaubten und vertrauten. Glaube und Vertrauen sind nahe Verwandte. Beides kann keinem Menschen aufgezwungen werden. Um vertrauen oder glauben zu können, muss man es wollen. Und doch sind Glaube und Vertrauen nicht willkürlich, nicht grundlos. Weil sich Jesus als glaubwürdig erwiesen hatte, glauben bis heute Menschen an ihn. Weil er sich den Menschen anvertraut hat, setzen sie ihr Vertrauen in ihn. In der Osternacht



«Werden», 1919 gemalt von Augusto Giacometti. Öl auf Leinwand, 105 × 105 cm, Kunsthaus Zürich, Vereinigung Zürcher Kunstfreunde.

wird dieser Zuversicht in biblischen Lesungen und mit dem Entzünden der Osterkerze Ausdruck gegeben.

Ob Augusto Giacometti beim Malen seines Bildes «Werden» an Ostern dachte, wissen wir

nicht. In diesen Tagen betrachtet, erinnert es an das Osterfeuer, das aus der Nacht zwar noch keinen Tag macht, uns mit seinem Licht aber erkennen lässt, dass wir nicht allein sind, dass Hoffnung ist.

Alois Schuler

15/2015

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls: Tod ist nicht der Endpunkt	3
Jahresbericht Dekanat Olten	4
Aus den Pfarreien	5–18
Caritas unterstützt mittellose syrische Flüchtlinge in Jordanien	19
Veranstaltungshinweise	20

Katastrophe

Ein Flugzeug prallt mit einer Geschwindigkeit von 700 Kilometern pro Stunde gegen einen Berg, 150 Menschen sterben. Die Suche nach



der Ursache liefert bereits zwei Tage nach dem Crash ein Ergebnis: Während ich diese Zeilen schreibe, kommt die Meldung, der Kopilot habe das Flugzeug absichtlich abstürzen lassen.

Im Vakuum der Ungewissheit und des Nichtwissens in den rund 48 Stunden zuvor sind die Spekulationen ins Kraut geschossen.

War es ein Terroranschlag? War es der Kostendruck in der Billigfliegerei? War die Maschine zu alt, zu schlecht gewartet? War es menschliches Versagen, war es vielleicht sogar die Verzweiflungstat eines Piloten? Die Staatschefs der drei am stärksten involvierten Länder zeigen sich beim gemeinsamen Betroffensein, Medienleute belagern die trauernden Angehörigen, Newsticker halten die Öffentlichkeit auf dem Laufenden, auch wenn es eigentlich gar nichts zu vermelden gibt, ausser dass man nichts weiss und jetzt zuerst einmal das Ergebnis der Untersuchungen abwarten muss.

Die erschütternde Mitteilung, der Kopilot habe die Maschine absichtlich in den Berg geflogen, ist jedoch nicht das Ende der Spekulationen, nun beginnen die Verschwörungstheorien durchs Netz zu wuchern. Und die Newsticker laufen weiter, liefern im Minutentakt Informationshäppchen.

Bei tragischen Ereignissen ist der Hunger nach Information besonders gross. Was ist passiert? Warum? Hätte sich die Tragödie verhindern lassen? Oft dauert es lange, bis Antworten vorliegen, manchmal bleiben die Fragen auch offen. Dies ist schwer zu ertragen, hinterlässt Hilflosigkeit, Ohnmacht, Angst, Wut. Nicht einfach auszuhalten ist aber auch die Art, wie Medien im Internetzeitalter mit Katastrophen umgehen. Nur weil sich Nachrichten heutzutage schneller als je zuvor verbreiten lassen, heisst das noch lange nicht, dass auch die dazu nötigen Informationen schnell vorliegen. Ohne Informationen lassen sich aber Sondersendungen nicht mit einem Informationsauftrag rechtfertigen. Und was bewegt eigentlich Experten dazu, sich zu Dramen zu äussern, ohne zu wissen, was genau passiert ist? Diese sofortige Überflutung mit möglichen Szenarien, Ursachen und Lösungen erschwert es, innezuhalten und der Opfer zu gedenken.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

WELT

Erste anglikanische Diözesanbischöfin

Die anglikanische Kirche von England hat die erste Diözesanbischöfin des Landes ernannt. Rachel Treweek (52), bisher Erzdiakonin von Hackney im Bistum London, soll Bischöfin von Gloucester werden, berichtete der britische Sender BBC. Treweek wird nun die erste Frau an der Spitze eines Bistums sein. Die anglikanische Generalsynode hatte Ende 2014 die Rechtsvorschriften für die Weihe von Bischöfinnen gebilligt. Seitdem hatte die anglikanische Staatskirche von England zwei Frauen als Suffraganbischöfinnen ohne eigenen Bischofssitz ernannt.

Kritik an Blatters Religionsvergleich

Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki hat FIFA-Chef Sepp Blatter für seine Behauptung, der Fussball-Weltverband sei einflussreicher als jede Religion, harsch kritisiert. «Bei aller Begeisterung für den Ballsport: Ich denke, der Herr Blatter überschätzt sich und seinen Verband da gewaltig», sagte der Kardinal. Bei dem sozialen Engagement der FIFA gehe es «weniger um Frieden, Gerechtigkeit und Gesundheit, sondern vielmehr ums grosse Geld». Kardinal Woelki verwies auch auf die menschenunwürdigen Bedingungen, unter denen derzeit in Katar für die Fussballweltmeisterschaft 2022 Stadien gebaut werden.

VATIKAN

Papst arbeitet an der neuen Enzyklika

In der letzten Märzwoche hat sich der Papst zur Endredaktion seiner Enzyklika zu Fragen der Ökologie zurückgezogen. Mit Ausnahme der Generalaudienz am Mittwoch hat der Papst daher alle grossen Veranstaltungen abgesagt. Die Umwelt-Enzyklika wird das erste eigenständige Lehrschreiben von Papst Franziskus sein. Wiederholt hatte er in Ansprachen die Schädigung der Natur durch den Menschen beklagt. Im Juni 2013 war die Enzyklika «Lumen fidei» – über das Licht des Glaubens – erschienen, die Franziskus gemeinsam mit seinem Vorgänger Benedikt XVI. verfasst hatte.

Schweizergarde begleitet Papst in Italien

Die Schweizergarde wird Papst Franziskus künftig auch auf Reisen innerhalb Italiens begleiten. «Es ist eine grundsätzliche Entscheidung für die Zukunft», teilte das Kommando der päpstlichen Schutztruppe gegenüber kath.ch. mit. In der Vergangenheit begleiteten Schweizergardisten den Papst nur bei seinen Auslandsreisen. Um seinen Schutz innerhalb Italiens kümmerte sich hingegen ausschliesslich die aus Italienern bestehende Polizei.

Papst bittet um Gebet für Familiensynode

Bei der Generalaudienz am 25. März rief Papst Franziskus zu einer Gebetsinitiative für die Bischofssynode zur Familie im kommenden

Herbst auf. «Alle sollen wir für die Bischofssynode beten. Denn weiter hilft uns nicht das Gerede, sondern das Gebet», betonte der Papst. Ausserdem erinnerte Franziskus daran, dass am 25. März vor genau zwanzig Jahren der heilige Papst Johannes Paul II. seine Enzyklika «Evangelium Vitae» unterzeichnete, den Grundlagentext für katholisches Engagement zum Schutz des Lebens.

SCHWEIZ

Osterkollekte für Verdingkinder

Die Osterkollekte der reformierten Kirchen fliesst dieses Jahr in den Soforthilfefonds für ehemalige Verdingkinder. Die Geste der Solidarität sei ein erster Schritt zur historischen Aufarbeitung der Rolle der Kirchen in jener Zeit, schrieb der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK). Dabei werde auch die Funktion der damaligen kirchlichen Verantwortungsträger zu beleuchten sein. Der Soforthilfefonds unterstützt betagte ehemalige Verdingkinder, die in eine finanziell schwierige Lage geraten sind.

Schweizer Heimkinder besuchen den Papst

Guido Fluri, ehemaliges Heimkind, und zwei weitere Personen, die als Kind in einem christlichen Heim Opfer von Missbrauch wurden, haben auf die Einladung von Papst Franziskus an der Generalaudienz teilgenommen. Zu einer persönlichen Begegnung mit dem Papst ist es nicht gekommen. Aber schon die Einladung sei ein Zeichen dafür, dass sich die Kirche mit dem Thema Missbrauch auseinandersetze und es nicht tabuisiere, sagte Guido Fluri. Fluri ist Initiant der Wiedergutmachungsinitiative, die sich für eine Anerkennung des Leids von Opfern fürsorgerischer Zwangsmassnahmen einsetzt.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... Pessach?

Von Pessach, Passah oder Pascha – die Übertragung aus dem Hebräischen lässt verschiedene Schreibweisen zu – ist in der Bibel erstmals und zentral in Exodus 12 die Rede. Die in Ägypten als Untertanen lebenden Israeliten schlachten auf Geheiss Gottes in jeder Hausgemeinschaft ein Lamm und streichen das Blut an den Türpfosten, damit der Todesengel an ihnen vorbeigeht. Direkt im Anschluss daran brechen die Israeliten auf, durch das Schilfmeer und dann durch die Wüste Richtung gelobtes Land. Das jährliche Pessachfest erinnert an die Befreiung aus Ägypten, den Exodus. Der christliche Glaube steht in enger Beziehung zu Pessach. Was vom letzten Abendmahl, einem Pessachmahl, bis zum Ostermorgen geschah, wird von christlichen Theologen Pascha-Mysterium genannt (ausgesprochen: Pas-cha). as

Mit dem Tod ist nicht der Endpunkt erreicht

MARKUS 16,1–8

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr gross. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weisses Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Einheitsübersetzung

In verschiedenen Filmen – meist im Genre des Horrorfilms – wird das Motiv von der Auferstehung der Toten aufgegriffen. Entsprechend gruselig und unreal geht es zu und her, und Gänsehaut ist beim Zuschauer vorprogrammiert. Am Osterfest feiern wir die Auferstehung Jesu. Was uns manchmal so leicht über die Lippen geht, erweist sich bei genauer Betrachtung als recht schwere Kost. Vor allem dann, wenn von der leiblichen Auferstehung die Rede ist. Denn wie anders als «leiblich» sollen wir es verstehen, wenn von einem leeren Grab die Rede ist? Was müssen wir uns darunter vorstellen, und was für eine Bedeutung hat das leere Grab?

Sie erschrecken

Bei genauer Betrachtung des Markustextes stellen wir zunächst einmal fest, dass nicht das leere Grab von Interesse ist. Es wird nicht einmal erwähnt und steht also nicht im Zentrum des Interesses. Vielmehr geht es in dieser nachösterlichen Erzählung um die Begegnung der drei Frauen in der Grabeskammer mit einem Mann, ganz in Weiss gekleidet. Die Absicht der Frauen war eigentlich die Pflege des Leichnams mit Duftölen. Ganz unerwartet stellen sie fest, dass das Grab geöffnet ist. Das erste, was sie entdecken, ist nicht das leere Grab, sondern der unbekannte Mann, der wiederum auch nicht vom leeren Grab spricht, sondern von der Auferstehung Jesu. Interessant ist die Reaktion der Frauen: Sie erschrecken. Das menschliche Erschrecken kommt in biblischen Erzählungen immer



Drei Frauen und ein Engel am leeren Grab Jesu. (Gemälde von William Blake, entstanden 1800–1803.)

dann zum Zug, wenn es um die Begegnung des Menschen mit dem Göttlichen geht. So liegt es nahe, den jungen Mann im Grab als einen Gottesboten anzusehen. Die Reaktion der Frauen macht uns zudem deutlich, was die biblische Absicht dieser Erzählung ist: Das Erschrecken ist eine Reaktion aus dem Glauben heraus. Die Frauen begegnen uns in der Erzählung nicht als Detektivinnen, die methodisch und akribisch den Verbleib von Jesu Leib aufdecken wollen, sondern sie begegnen uns als glaubende Menschen. Damit spricht der biblische Text eine andere Dimension an.

Eine Glaubenserfahrung

Es geht um den Glauben an Jesus Christus als Gottes Sohn und es geht um die Antwort Gottes auf den Tod Jesu. Die Erfahrung der drei Frauen im Grab Jesu ist also eine Glaubenserfahrung par excellence. Sie erfahren, dass Jesus nicht im Totenreich verbleibt, sondern

dass Gott an ihm und durch ihn handelt, und zwar über seinen leiblichen Tod hinaus. Es steht nicht die Frage nach der Rückkehr des Leichnams ins Reich der Lebenden im Vordergrund, sondern die Glaubensüberzeugung, dass Gott über den Tod hinaus mächtig ist. Die Aussage «er ist auferstanden» ist ein Bekenntnis zu Jesus, dem Christus, d.h. dem Gesalbten. Es ist eine Glaubensaussage, dass Jesus der von Gott eingesetzte Messias ist, und dass der Jesus nach dem Tod der gleiche, identische Jesus ist, wie der Jesus vor dem Tod.

Mit Auferstehung meinen wir also nicht die Wiederbelebung eines Toten. Sondern es geht dabei um die Weiterführung der Heilsgeschichte. Mit dem Tod ist nicht der Endpunkt erreicht, sondern das Handeln Gottes geht auch über unseren eigenen Tod hinaus. Das leere Grab ist demnach die letzte Konsequenz aus dem Glauben heraus.

Mathias Jäggi

Dekanat Olten-Niederamt

Rückblick

Jahresbericht Dekanat Olten-Niederamt 2014

Die Mitglieder des Dekanates Olten Niederamt haben sich im Frühling und im Herbst versammelt.

Weiter trafen sich die Gemeindeleitenden zweimal separat zu einer Sitzung.

Pastoralräume

Am 16. März 2014 wurde in der Schlosskirche Niedergösgen durch Bischof Felix der Pastoralraum Gösgen errichtet. Die Pfarreien Erlinsbach, Lostorf, Niedergösgen, Obergösgen, Stüsslingen und Winznau arbeiten seither verbindlich als Pastoralraum Typ A mit einem Pastoralraumpfarrer und 3 Pfarreileitungen zusammen. Aus praktischen Gründen wurde ein Zweckverband für den Pastoralraum errichtet, dem alle Kirchgemeinden angehören.

Der Pastoralraum Niederamt (Süd) wird am 15. November 2015 durch Bischof Felix in der Kirche in Schönenwerd errichtet werden. Dazu gehören die Pfarreien Däniken, Dulliken, Gretzenbach, Schönenwerd und Walterswil. Seit dem Jahr 2011 besteht ein Zweckverband, dem sich einzig Dulliken (noch) nicht angeschlossen hat.

Der Pastoralraum Olten, Trimbach, Ifenthal-Hauenstein und Wisen befindet sich in der Projektierungsphase. In der Presse war schon einiges darüber zu erfahren.

Im geplanten Pastoralraum Wangen, Hägendorf-Rickenbach, Kappel-Boningen, Gunzgen fehlt noch eine Projektleitung. Die Kirchgemeinden und die Seelsorgenden haben sich aber bereits zu gemeinsamen Vorgesprächen getroffen.

Weiterbildung

«Nah und anders – Eine Kirche in vielen Sprachen» war das Thema der Diözesanen

Weiterbildung im Juni 2014. Zum ersten Mal fand diese Weiterbildung in Freiburg i. Br. statt. In bester Erinnerung bleiben die thematischen Impulse von Samuel Beloul und den Vertretern von Caritas und des Christophoruswerkes. Weitere Highlights der WB waren die Führungen im Münster und durch Freiburg.

Unter dem Thema «Gelebter Glaube» fand die interne Weiterbildung im Sept. 2014 im Tirol statt. Wir genossen die Gastfreundschaft der «Barmherzigen Schwestern» in Zams und erhielten – begleitet von der Generaloberin – interessante Einblicke in die zahlreichen Wirkungsfelder des Ordens. Dies sowie die div. Führungen und das feine Essen machten diese Weiterbildung zu einem gelungenen Anlass.

Quartalsweise wurde zur «Atempause für die Seele» ins Kapuzinerkloster Olten eingeladen. Nach einem spirituellen Impuls durch einen Kapuziner begaben sich alle ins Refektorium zum gemeinsamen Essen und Austausch mit den Kapuzinern. Diese Begegnungen waren immer eine grosse Bereicherung.



«miteinander unterwegs»

Sekretärinnen

Der jährlich einmal stattfindende Austausch mit den Sekretärinnen im Dekanat war lebendig. Viele hilfreiche Tipps für die Praxis wurden an dieser Sitzung weitergegeben. Die Sekretärinnen spielen besonders bei Vakanzen und der Einführung von neuen Seelsorgenden eine wichtige Rolle. Oft sind sie die ersten Ansprechpersonen der Menschen mit ihren Anliegen in der Pfarrei.

Jürg Schmid, Regionaldekan

Mutationen

Wegzug

Pfr. Andreas Gschwind, Kappel

Diakon Marek Sowulewski, Trimbach

Beatrix von Arx, Walterswil

Neuanstellungen

Pfr. Georg Baby Madathikunnath, Kappel

Julia Rzeznik, Seelsorgerin, Obergösgen

Flavia Schürmann, Pastoralassistentin in der Berufseinführung, Däniken

Hans Alberto Nikol, Spitalseelsorger Kantonsspital Olten

Weihejubiläen

Br. Sigisbert (5. Juli 1964)

50 Jahre

Br. Sigfrid Morger (5. Juli 1964)

50 Jahre

Br. Paul Rotzetter (5. Juli 1974)

40 Jahre

KIRCHE heute

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 7. April
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 9. April
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Gottesdienst im Kantonspital Olten
Sonntag, 5. April – **Ostern**
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

20 Minuten
für den Frieden
zur Marktzeit



Jeden Donnerstag
während dem Markt
10.00 Uhr
christkatholische Stadtkirche
Kirchgasse, Olten

Ein Angebot für alle, die sich nach
Frieden und Verständigung sehnen
und die sich Zeit nehmen wollen,
für den Frieden zu beten.

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Kirchgemeindeversammlung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Donnerstag, 16. April 2015, 20.00 Uhr
im Pfarreizentrum St. Marien

Traktanden

1. Begrüssung, Mitteilungen und Wahl der Stimmenzählenden
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2014
4. PR SO 11
 - 4.1. Wo stehen wir auf dem Weg zum PR SO 11? Information
 - 4.2. Vertrag zwischen den röm.-kath. Kirchgemeinden Ifenthal-Hauenstein, Olten/Starrkirch-Wil, Trimbach und Wisen betreffend Bildung eines Pastoralraums (Geltungsbereich Anstellung der Pastoralraumleitung und Kostenaufteilung): Beratung und Beschlussfassung
5. Varia

Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Olten und Starrkirch-Wil ab 18 Jahren.

Türöffnung und Abgabe der Stimmkarten ab 19.30 Uhr.

Interessierte können das Protokoll vom 20. 11. 2014, und ein Exemplar des Vertrages ab sofort auf der Verwaltung sowie bei den Pfarreisekretariaten St. Martin und St. Marien beziehen.

«io con te»

**cercasi volontari con buone
conoscenze della lingua italiana per assistenza**

**Serata informativa: 18 maggio 2015,
Ore 19.30, Josefsaal, parrocchia St. Martin Olten**

Avete voglia di assistere persone in momenti delicati della loro vita in modo competente?

In caso di divorzio, di una famiglia con bambini piccoli, di un genitore che si trova da solo a crescere i figli, con l'avanzare dell'età o con l'arrivo di una malattia cronica si può attraversare un periodo difficile nella vita.

Avete voglia di:

- svolgere un compito in ambito sociale
- contribuire in modo attivo a una comunità solidare
- accrescere le Vostre capacità sociali
- assistere una persona da 1 – 3 ore una volta a settimana

Vi offriamo:

- un corso gratuito di introduzione all'assistenza in primavera 2015
- corsi di aggiornamento continui e supervisione
- coordinazione fra volontari e assistiti e assistenza da parte di personale qualificato

Prossimo corso di introduzione previsto per maggio/giugno 2015. Quattro sere o pomeriggi in blocchi da tre ore.

Informazioni ulteriori:

Missione cattolica italiana, Olten:
Tel. 062 212 19 17,
segreteria@missione-olten.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit (tedesco),
Olten: Tel. 062 286 08 12,
info@fadiso.ch

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

OSTERFEST, 5. APRIL

Kollekte: Christen im heiligen Land
05.30 Feier des Ostermorgens
Osterfeuer vor der Kirche
Exsultet – Ostergottesdienst
Frühstück im Refektorium

08.00 **Keine Eucharistiefeier**

18.00 **Vesper in der Klosterkirche**

19.00 **Kein Pfarreigottesdienst**

OSTERMONTAG, 6. APRIL

08.00 Eucharistiefeier
18.30 **Keine Eucharistiefeier**

Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr
Während der Woche melden Sie sich für Beichte
und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 7. April, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli
Dienstag, 14. April, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli
Samstag, 25. April, 15.30 Uhr:
Generalversammlung im Josefsaal

Entdeckungs- und Kulturreise nach Prag und Böhmen

30. August bis 5. September 2015

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten
mit Wyss Reisen Boningen.

Anmeldung an: Br. Werner Gallati,
Kapuzinerkloster, Postfach 1017, 4601 Olten



BLICKPUNKT

Stell dir vor
Christus ist mitten unter uns
im Aushalten unserer Ohnmacht
im verzeihenden Miteinander
in der zärtlichen Umarmung
im unbequemen Engagement für Menschenrechte
im solidarischen Aufbruch
im Feiern unseres Lebens
ist Christus mitten unter uns.
Auferstehung im Hier und Jetzt.

Pierre Stutz

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarresekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 934 40 67
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS

Samstag, 4. April

06.00 Taizé-Morgengebet

21.00 Vor der St. Martinskirche:

**Beginn der OSTERNACHTFEIER
für Gross und Klein,**

mit Projektchor und «Olten Brass»

Anschliessend «Eiertütschen» im Josefsaal

23.00 Veglia Pasquale nella Notte Santa

Sonntag, 5. April

09.30 OSTERFESTGOTTESDIENST

Osterliturgie mit Mozart-Messe in C KV 220,
«Spatzenmesse» für Soli, Chor, Orchester und
Orgel; Händel: Halleluja aus «Messias»

11.30 Santa Messa italiana

17.00 Gottesdienst der Indischen Mission

19.00 Keine Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Ostermontag, 6. April

09.30 Eucharistiefeier am Ostermontag

Dienstag, 7. April

09.00 Eucharistiefeier

Armenseelenjahrzeit für den Monat April

Donnerstag, 9. April

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 10. April

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug

Ostern: Für die kirchenmusikalische Gestaltung der Gottesdienste.

Ertrag

21./22. April:

Für das Fastenopferprojekt Brasilien Fr. 1'381.85.

*Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches
Dankeschön!*

KIRCHENMUSIK

Karfreitag, 3. April, 15 h 00:

Melchior Franck: Also hat Gott die Welt geliebt;
Michael Haydn: Tenebrae factae sunt;
Tomás Luís de Victoria: Popule meus.

Mitwirkende:

Kirchenchor und Chorschola St. Martin Olten;
Leitung: Joseph Bisig, Orgel: Hansruedi von Arx.

Osternacht, 4. April, 21 h 00:

In der Osternachtfeier erklingen Spirituals
und andere österliche Gesänge.

Mitwirkende: Projektchor und Olten Brass;

Leitung: Joseph Bisig, Orgel: Hansruedi von Arx.

Ostersonntag, 5. April, 09 h 30:

Wolfgang Amadeus Mozart: Missa in C, KV
220, «Spatzenmesse»; Georg Friedrich Händel:
Halleluja aus dem «Messias».

Mitwirkende: Sopran: Verena Grädel;

Alt: Regula Maria Brugos; Tenor: Andreas Jäggi;

Bass: Patrick Oetterli; Kirchenchor,
Chorschola und Orchester St. Martin Olten;

Leitung: Joseph Bisig, Orgel: Hansruedi von Arx.

Das Monatsbild des April zur Auferstehung des Herrn im Jahrzeitenbuch der St. Martins-Pfarrei Olten



Vor einem geblendeten Grabwächter erhebt der von den Wundmalen gezeichnete Christus aus dem Grab, beide Arme erhoben, in der rechten Hand das Stabkreuz und die Fahne des Ostersieges.



Mittagstisch für

*Verwitwete und
Alleinstehende*

Am **Mittwoch, 8. April, ab 11 h 30** findet der nächste Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. *Anmeldung* unter Tel. 062 212 24 27 *ab Dienstag, 7. April.*

Kosten: Fr. 10.–.

*Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die
Kolpingfamilie Olten.*

Ausflug des «Fyrobe» St. Martin

Donnerstag, 7. Mai

Programm: Abfahrt in Olten vor der St. Martinskirche um **09.45 Uhr** über Balsthal – Moutier – Tavannes – Sonceboz – La Chaux-de-Fonds – Les Planchettes (12.15–14.15 Uhr Mittagessen) – La Vue-des-Alpes – Neuchâtel – Aarberg (15.45–16.45 Trinkhalt) – Lyss – Limpach – Aarwangen nach Olten mit Ankunft um ca. 18.30 Uhr.

Kosten: Carfahrt inkl. Mittagessen Fr. 52.–
pro Person.

Anmeldung bis Samstag, 2. Mai,

an Brigitta Périat, Tel. 062 212 60 80.

Pfarrei-Agenda vom 4. – 10. April

7. 17 h 30 in der St. Martinskirche:

Vorbereitung Erstkommunion

20 h 00 im Restaurant Kolpinghaus:

Eiertütschen der Kolpingfamilie Olten

9. 17 h 30 in der St. Martinskirche:

Vorbereitung Erstkommunion

10. 16 h 00 in der St. Martinskirche:

Vorbereitung Erstkommunion,

anschliessend Nachtessen im Josefsaal

Die neue Heimosterkerze 2015 unserer St. Martins-Pfarrei



Mit ihrem kreativen Talent schuf unsere Religionslehrerin Frau Agostina Dinkel-Tassile auch dieses Jahr wieder die grosse neue Osterkerze für die St. Martinskirche. Auf ihre Initiative hin und unter ihrer kundigen Leitung hat ein bewährtes 15-köpfiges Team in unentgeltlichem Freiwilligen-Einsatz 350 arbeitsintensive Heimosterkerzen hergestellt. Wir danken unserem Kerzenkreis ganz herzlich für dieses eindrückliche Ostergeschenk:

Verena Baschong, Bertha Burkhardt, Maria-Teresa Cosentino, Rita Dietschi, Agostina und Georg Dinkel, Annemarie Fischer, Margrith Isler, Cristina Maffei, Verena Meier, Sabine Nettelstroth, Katharina Petrovic, Johanna Ulrich, Erika Wyss und Markus Zollinger.

Am Festtag von Mariæ Lichtmess vom 2. Februar sind die schlichten weissen Kerzen gesegnet worden. Die neue Heimosterkerze lässt die Botschaft der Auferstehung farbenfroh aufstrahlen! Das helle kräftige Rot des Leidenskreuzes und der göttlichen Liebe wird überhöht vom schwungvollen goldenen Stabkreuz des Ostersieges. Der goldene Strahlenkranz erinnert an das älteste christliche Sonnenzeichen, das im Kreis ein Kreuz einschliesst: Christus ist unsere Quelle des Lichtes und des Lebens.

Auf der grossen Osterkerze erinnern uns die beiden eschatologischen Buchstaben Alpha und Omega daran, dass wir von der Geburt bis zum Sterben und über unseren Tod hinaus von der Liebe Gottes begleitet und behütet werden.

Unsere Minis verkaufen die Kerzen nach den Gottesdiensten der Osternacht und am Ostermorgen bei den Kirchenausgängen zum Preise von Fr. 10.–. Später sind sie beim Schriftenstand und im Pfarrhaus erhältlich.

P. Hanspeter Betschart

Frohe und gesegnete Ostern!

Die Seelsorgenden, das Pfarreiteam, der Pfarreirat, unsere Kirchenmusiker und Sakristane wünschen allen Pfarreiangehörigen von Herzen ein frohes, gesegnetes Osterfest und eine erfüllte Osterzeit!

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Ostern

Hochfest der Auferstehung unseres Herrn

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

Hoher Donnerstag, 2. April

18.00 Familiengottesdienst

mit dem MINI- und MAXI-Chor
Olten/Starkirch-Wil in **St. Martin**

20.00 Messe vom letzten Abendmahl

mit Fusswaschung und zusätzlicher
Kelchkommunion (Brot und Wein)

Anschliessendes Gebet durch die Nacht
Mitglieder der Franziskanischen Gemeinschaft
sorgen dafür, dass das Gebet ununterbrochen
anhält. **«Bleibet hier und wachet mit
mir...». Zu jeder Stunde übernimmt
eine Gruppe die Gestaltung.**

22.00 Uhr Frauengemeinschaft

23.00 Uhr Ministranten

00.00 Uhr Tamilische Gemeinschaft

01.00 Uhr Lektoren

02.00 Uhr Franziskanische Gemeinschaft

05.00 Uhr Kreuzweg

06.00 Uhr Taizé Gebet in St. Martin

Karfreitag, 3. April

05.00 Kreuzwegandacht in der Kapelle

11.00 Kinderkreuzweg

**15.00 Die Feier vom Leiden und Sterben
unseres Herrn Jesus Christus**

Mit dem Marienchor

Mit der Kollekte am Hohen Donnerstag und am
Karfreitag unterstützen wir Christen im Nahen Osten.
Die kirchlichen Hilfswerke und mit ihnen unzählige
Frauen und Männer engagieren sich im Sozial-, Bil-
dungs- und Gesundheitswesen. Mit dieser Kollekte
zeigen wir uns solidarisch und helfen mit, dass die
orientalischen Christinnen und Christen ihre Heimat
nicht verlassen müssen.

Osternacht, Samstag, 4. April

20.30 Hochfest der Auferstehung des Herrn

Beginn im Pfarrhof mit der Segnung
des Feuers und der Osterkerze.

Taufe von *Simon Müller*.

Anschliessend «Eiertüschete» im Pfarrsaal.

Ostersonntag, 5. April

10.45 Festgottesdienst zu Ostern

Orchestermesse in B von Franz Schubert

Segnung der mitgebrachten Osterspisen

17.00 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

18.00 Österliches Abendlob

(Vespertgottesdienst) in der Klosterkirche

Ostermontag, 6. April

10.45 Messfeier

Die Kollekte nehmen wir an Ostern für die musi-
kalische Gestaltung unserer Gottesdienste auf.

Mittwoch der Osteroktav, 8. April

09.00 Eucharistiefeier,

*Dreissigster für Anna Wyss-Brunner,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal*

Freitag der Osteroktav, 10. April

18.30 Eucharistiefeier

*Jahrzeit für Alice und Hans Wyss-Lüthi;
Maria und Carlo Vitelli*

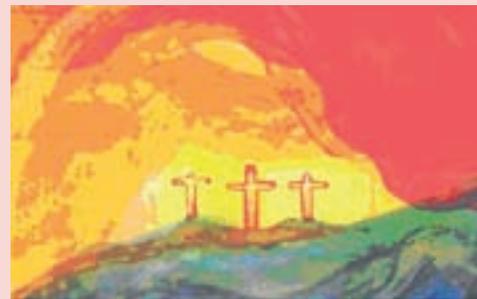
Rosenkranzgebet

Montag bis Mittwoch jeweils um **17.00 Uhr** in der
Kapelle der Marienkirche. Am Hohen Donnerstag
und Karfreitag wird **kein** Rosenkranz gebetet.

Ministrantenprobe

Am **Karsamstag, 4. April, um 14.00 Uhr** treffen
sich alle Minis in der Kirche zur Probe für die
Osternachtfeier. Diese Liturgie ist eine ganz spe-
zielle und eindruckliche Feier. Es wäre super, wenn
sehr viele von euch dabei sein könnten, nicht nur
diejenigen, die auf dem Miniplan stehen.

Herzliche Einladung – besonders an Familien!



... auf dem Weg zum Osterfest 2015

Hoher Donnerstag, 2. April

18.00 Familiengottesdienst mit dem MINI-
und MAXI-Chor Olten/Starkirch-Wil
in St. Martin

Karfreitag, 3. April

11.00 Kinderkreuzweg

am Karfreitag sind alle Kinder herzlich
eingeladen, ein Stück des Leidensweges
von Jesus mitzugehen. Wir beginnen im
Pfarrhof.

Osternacht, 4. April, 20.30 Uhr

Wir beginnen den Gottesdienst vor der Kirche
beim Osterfeuer, mit der Segnung der neuen
Osterkerze. In dieser Feier wird das Osterwas-
ser gesegnet, mit dem wir dann den kleinen
Simon Müller taufen werden. Im Anschluss an
die Liturgie feiern wir zusammen im Pfarrsaal
bei der Eiertüschete fröhlich weiter.

Ostersonntag, 5. April, 10.45 Uhr

Alle Kinder sind eingeladen, während des
Wortgottesdienstteiles das Osterevangelium
im Pfarrsaal zu erleben.

Orchestermesse zu Ostern

Der Marienchor singt zum Osterfest die Messe
in B von Franz Schubert für Chor, Soli und
Orchester.

Die Messe besticht durch ihre sinfonische Kon-
zeption und ihre festlich freudige Atmosphäre.
Ein Muss für alle Liebhaberinnen und Liebhaber
der klassischen Chormusik. Begleitet werden
wir von einem stattlichen Ad-hoc-Orchester
und Christoph Mauerhofer an der Orgel. Mit
der Gemeinde singen wir freudige Osterlieder.
Halleluja!

Zum Osterfest gehört nach dem Ende der Fa-
stENZEIT auch ein reichhaltiges Mahl. Es ent-
spricht altem kirchlichem Brauch, v.a. Eier,
Fleisch und Gebackenes beim Ostergottes-
dienst segnen zu lassen. Sie können Ihre mitge-
brachten Speisen auf den bereitgestellten Tisch
abstellen. Dort werden sie am Ende des Gottes-
dienstes gesegnet.



Ostern

Licht bricht sich Bahn.

Dynamik überwindet die Starre des Todes.
Leben überstrahlt das Kreuz.

Was vorher war, ist nicht ausstrahlt:

Kreuz, Leiden, Tod – sie sind nicht nichts –

aus ihnen erst entsteht das Neue;

sie waren – und sind überwunden, über-
strahlt, verwandelt.

Leben erscheint in neuem Licht.

**Wir wünschen allen
ein frohes und gesegnetes Osterfest!**

*Peter Fromm & Mechtild Storz-Fromm,
Bruder Josef – Cornelia Dinh-Sommer –
Sandra & Hansjörg Fischer – Michaela Gurten
Christoph Mauerhofer – Bernice Müller
Francesco Mancuso
Stella Lehmann und Maria von Däniken*

Der österliche Täufling ist

in der Osternacht *Simon Josef Müller*, Sohn von
Antonia Müller und Urs Hänggi, wohnhaft an der
Maierenstrasse.

*Wir erbitten für die Eltern mit ihrem Kind Gottes
Segen auf dem Weg als Familie.*

Osterkerze 2015



**Jesus begleite uns
vom Anfang bis zum Ende,
so wie das Alpha
und das Omega
der Anfang und das Ende
des griechischen
Alphabetes sind.**

Nach den Ostergottesdiensten werden die Mini-
stranten wieder die beliebten Heimosterkerzen
verkaufen zum Preis von Fr. 10.–, bzw. Fr. 20.–
für die Grösseren.

Wir danken der Kerzengruppe sehr herzlich für
diesen arbeitsaufwändigen Dienst für unsere Pfarrei.
Zum diesjährigen Osterkerzen-Team gehörten:

Monika Schraner-Küttel, Burgi Jürgens, Caroline
Hayoz, Sandra Braun, Gabi Stefanutti, Claudia
Krummenacher, Vreni Zimmermann, Maria von
Däniken und Silvia Straub.

Hoher Donnerstag, 2. April

Opfer: Christen im Heiligen Land

19.00 Abendmahlfeier/Eucharistiefeier
mit Beteiligung der Erstkommunionkinder
Anschliessend Anbetungsnacht
in der Marienkapelle

Karfreitag, 3. April

10.00 Andacht mit Kreuzweg,
mitgestaltet von der Samstagsfiir-Gruppe
für alle Pfarreiangehörigen und besonders
für Familien mit Kindern

15.00 Karfreitagliturgie,
musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor

Ostern

Opfer: Minenkinder (unterstütztes Projekt von Wilhelm Kufferath)

Ostersamstag, 4. April

21.00 Osternacht/Eucharistiefeier,
musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschliessend Eierdüschen und Osterlamm-
essen in der Mauritiusstube.
Vor und nach dem Gottesdienst:
Heimosterkerzenverkauf

Ostersonntag, 5. April

10.30 Ostergottesdienst/Eucharistiefeier,
musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschliessend Heimosterkerzenverkauf

Ostermontag, 6. April

Das Rosenkranzgebet **entfällt**

Mittwoch, 8. April

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausekapelle

2. Sonntag der Osterzeit

Opfer: Kloster im Namen Jesu, Solothurn

Samstag, 11. April

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster für Kurt Studer
Jahrzeit für Karolina und Walter Strub-Roth,
Eugenia und Meinrad Kälin-Caminati, Bertha
und Emil Wehrli-Klaus

VORANZEIGE:

Während der Frühlingsferien der Trimbacher Schule
findet an den Sonntagen, 12. April und 19. April
kein Gottesdienst statt.



Geburtstage im April

80 Jahre

- 2. 4. Meinrad Schmid-Korner, Chäppelgass 38
- 6. 4. Helga Wegmüller-Maissen, Industriestr. 5B
- 18. 4. Franz Maggi, Mätteliweg 4

92 Jahre

- 23. 4. Pia Vögtli-Meier, Marenstr. 72

93 Jahre

- 24. 4. Cölestine Bärtschi-Zambelli, Breitenweg 19

94 Jahre

- 23. 4. Luzia Nöthiger-Curtins
Alters- und Pflegeheim Stadtpark.
Zurzeit auf dem Allerheiligenberg

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren
ganz herzlich und wünschen alles Liebe, gute
Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Anbetungsnacht vom Hohen Donnerstag auf Karfreitag, 2. – 3. April, in der Marienkapelle



Auch dieses Jahr möchten wir in der Nacht vom
Hohen Donnerstag zum Karfreitag traditions-
gemäss gemeinsam mit Jesus durchhalten und
beten.

Die Anbetung wird in der Marienkapelle ab
20.00 Uhr bis in die frühen Morgenstunden
stattfinden. Die ersten drei Stunden werden von
Gruppierungen gestaltet:

20.00 – 21.00 Frauengemeinschaft
21.00 – 22.00 Pfarrei-/Sakristaninnen-Team
22.00 – 23.00 ACAT/KAB-Gruppe

Wir heissen Sie dazu herzlich willkommen.

Anschliessend ist die Kirche für alle, welche das
Gebet suchen, geöffnet. Wir freuen uns, wenn
auch Sie sich während einer Stunde in stillem
oder gesprochenem Gebet beteiligen.
Eine Beteiligungsliste liegt in der Kirche auf.
Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken.

Karfreitag, 3. April



Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich zu
den Anlässen am Karfreitag in der Mauritius-
kirche ein:

- **um 10.00 Uhr** wird die Samstagsfiir-Gruppe
eine Andacht mit Kreuzweg, besonders für
Familien mit Kindern, mitgestalten.
- **um 15.00 Uhr** findet die traditionelle Kar-
freitagliturgie, mit musikalischer Betei-
ligung des Kirchenchores, statt.
Anstelle der Kirchenglocken lädt die Rätische
zum Gottesdienst ein.



Osternacht, 4. April

Auch dieses Jahr feiern wir um **21.00 Uhr** die
Osternachtsmesse. Vor dem Gottesdienst wird
das Osterfeuer entzündet, und die Rätische lädt
traditionsgemäss zur Messe ein.

Anschliessend an den Gottesdienst findet in der
Mauritiusstube das Eiertüschen und Oster-
lammessen statt. Herzliche Einladung an alle!



*Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen
ein frohes und gesegnetes Osterfest.*

Osterjubiläum

Jetzt ist der Himmel aufgetan,
jetzt hat er wahres Licht!
Jetzt schauet Gott uns wieder an
mit gnädigem Gesicht.
Jetzt scheint die Sonne
der ewigen Wonne!
Jetzt lachen die Felder,
jetzt jauchzen die Wälder,
jetzt ist man voller Fröhlichkeit.

Jetzt ist die Welt voll Herrlichkeit
und voller Ruhm und Preis.
Jetzt ist die wahre goldne Zeit
wie einst im Paradies.
Drum lasset uns singen
mit Jauchzen und Klängen,
frohlucken und freuen;
Gott in der Höh sei Lob und Ehr.

Jesus, du Heiland aller Welt,
dir dank ich Tag und Nacht,
dass du dich hast zu uns gesellt
und diesen Jubel gebracht.
Du hast uns befreiet, die Erde erneuet,
den Himmel gesenket,
dich selbst uns geschenkt,
dir, Jesus, sei Ehre und Preis.

Angelus Silesius (1624–1677)

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 15. April 2015, 19.30 Uhr
Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler/innen
2. Vertrag zur Anstellung einer
Pastoralraumleitung SO 11
3. Verschiedenes

Die Unterlagen zu Traktandum 3 können ab
6. April 2015 auf dem Pfarreisekretariat, Kirch-
feldstrasse 42, innerhalb der im Pfarrblatt ver-
öffentlichten Öffnungszeiten bezogen werden.
Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen
sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Sakristan:
Pfarrblatt:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, verena.m.studer@bluewin.ch
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Karfreitag, 3. April
15.00 **Karfreitagliturgie** in Trimbach

Karsamstag, 4. April
21.00 **Osternachtliturgie** in Trimbach

Hochfest der Auferstehung des Herrn
Ostersonntag, 5. April
09.00 **Ostergottesdienst** in Wisen
Es singt der Kirchenchor

VORANZEIGE

Am Samstag, 11. April, feiern wir den Pfarrgottesdienst um 19.15 Uhr in Ifenthal (Schulferienordnung)

Ostergottesdienste

Bitte beachten Sie das Pfarrblatt unter Trimbach zu den einzelnen Gottesdiensten!

**Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen
frohe, gesegnete Ostern.
Möge die Freude des Auferstandenen
uns alle erfüllen.**



Wisen

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Tel. 062 293 52 43

Freitag, 3. April – Karfreitag
18.00 Rosenkranz in Wisen

Samstag, 4. April – Osternacht
21.00 **Osternachtfeier** in Trimbach
Osterfeuer, Chorgesang

Sonntag, 5. April – Ostern
09.00 **Festgottesdienst**
Opfer für die Christen im Heiligen Land
Der Kirchenchor singt

VORANZEIGE

Am **Samstag, 11. April**, wird der Gottesdienst um 19.15 Uhr in Ifenthal gefeiert.

Ostern

Auferstehung – Ewiges Leben

Ostern, das ist unser Glaube, denn wir glauben an ein ewiges Leben. Dies hat Jesus uns geschenkt mit seinem Tod.

Zum Dank werden wir am Karfreitag, 3. April, im **Rosenkranzgebet** um **18.00 Uhr** an den Todestag von Jesus denken, mit dem er uns erlöst hat, und denken an unsere Lieben, welche uns vorausgegangen sind zu Gott.

Die **Osternacht** wird in Trimbach am 4. April ab **21.00 Uhr** zelebriert. Dort können wir das Osterfeuer erleben und die schönen Gesänge der Osternacht mit dem Kirchenchor Trimbach.

Ostern, am 5. April, werden wir dann bei uns in Wisen schon um **09.00 Uhr** feiern. Und auch bei uns wird der Kirchenchor singen. Die schönen Gesänge unter anderem aus einer lateinischen Messe. Das Evangelium singen drei Männerstimmen, was ein wunderschöner Ostergesang ist. So können auch wir die Auferstehung, also den Inhalt unseres Glaubens, in unserer Kirche feiern.

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Montag, 13. April, um 19.30 Uhr
im Kirchensäli

Betreffend Bildung eines Pastoralraums

(Geltungsbereich Anstellung der Pastoralraumleitung und der Kostenaufteilung)

Der Kirchgemeinderat wird sie über unsere Zukunft Pastoralraum SO 11 informieren und freut sich auf ihre Stimme.

Vertragskopien liegen ab 2. April im Schriftensstand hinten in der Kirche auf. Sie können sich bedienen und zu Hause durchlesen.

*Wir wünschen allen
eine friedvolle und frohe Osterzeit.*

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Tutti gli incontri dei Gruppi sono sospesi.

**La Missione Cattolica Italiana
Olten Schönenwerd augura a tutti una
Santa Pasqua.**

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

SANTE MESSE

Sabato 4. 4.:

Ore 23.00 St. Martin: Veglia Pasquale.
Ogni fedele si ricordi di portare un campana che suoneremo al momento della risurrezione di nostro Signore Gesù.

Domenica 5. 4.: Santa Pasqua:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Durante le Sante Messe verranno benedette le uova.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaria:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00
Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12,
8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com
www.kathbern/missaocatolica

LITURGIE

Samstag, 4. April – Osternachtfeier

20.30 Beginn der Osternachtfeier

auf dem Friedhof, danach in der Kirche

Kollekte: Für Christen im Heiligen Land

Sonntag, 5. April – OSTERN

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Ostermesse mit Chorgesang

Montag, 6. April

09.30 Die Messfeier im Marienheim fällt aus

10.00 Messfeier in der Kirche

Dienstag, 7. April

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 8. April

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 9. April

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 10. April

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Therese Hodel-Feusi, Irene Stampfli, Adrian Aregger-Schlosser, Emilie Flück-Kämpf, Walter und Elisabeth Flück-Frey, Sohn Walter Flück, Rosa Frey, Hedwig Guggi-Frey, Albert Burger, Albert und Lina Frey-Maritz, Adolf und Alice Bader-Studer, Richard und Martha Studer-Schibli, Herbert Studer-Vonderbank, Andreas Mosimann

Samstag, 11. April

10.00 Bussfeier zur Erstkommunion

mit Eltern und Paten

18.30 Gottesdienst (***) Sommerzeit

Kollekte: Für die Wallfahrt der Erstkommunionkinder

Sonntag, 12. April – Erstkommunionfeier

09.00 Besammlung der Kinder im Pfarreiheim

09.45 **Feierlicher Einzug zum Gottesdienst**, begleitet von der Musikgesellschaft Wangen

10.00 Gottesdienst zur Erstkommunion

Der Gottesdienst ist für die Gesamtgemeinde, alle sind herzlich eingeladen.

Montag, 13. April

09.00 **Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Mariastein**

09.30 Messfeier im Marienheim

PFARREIARBEIT

Kollekte für die Christen im HI. Land

Das Karwochenopfer gibt Gelegenheit, den Brüdern und Schwestern in den Ursprungsländern des Christentums zu helfen.

Die Schweizer Bischöfe schreiben in ihrem Wort zum Karwochenopfer: «Wir sind solidarisch mit den orientalischen Christinnen und Christen. Sie leisten mit ihrer Arbeit im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen einen sehr geschätzten und unverzichtbaren Beitrag in der Gesellschaft.»

Mit der Unterstützung des Karwochenopfers zeigen wir unsere gelebte Solidarität mit den orientalischen Christinnen und Christen. Lassen wir sie nicht allein in ihrer Not aus Krieg und Vertreibung. Geben wir ihrer Zukunft eine Chance. Herzlichen Dank.

Gebetswachen zur Leidensnacht



Hoher Donnerstag zum Karfreitag

21.00 – 23.00 freiwillige Anbeter

23.00 – 06.00 **Kirche bleibt geschlossen**

06.00 – 08.00 freiwillige Anbeter

08.00 – 09.00 die Frauengemeinschaft

09.00 – 10.00 der Kirchgemeinderat

10.00 – 11.00 Fiire met de Chliine

in der Kapelle

11.00 – 12.00 Mitglieder des Gallusvereins

12.00 – 13.00 freiwillige Anbeter

Hoher Donnerstag



Wir feiern mit Jesus sein letztes Mahl mit Brot und Wein im Kreis seiner Freunde und erleben die Fusswaschung Jesu als Zeichen der Liebe.

«*Meine Seele ist zu Tode betriibt.*»

(Ps 42,6 – Mt 26,38)



2. April, 20.00 Uhr in der Kirche

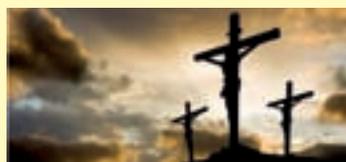
Anschliessend Einladung zu einer **Gebetsstunde** vor dem Allerheiligsten in Stille.

Karfreitag

Wir begleiten Jesus auf seinem schweren Weg und wollen uns erinnern, was er damals erlebt hat.

«*Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand.*»

(Ps 22,19 – Joh 19,24)



3. April, 10.00 Uhr
(**Fiire mit Chliine**)

3. April, 15.00 Uhr in der Kirche
Meditative Karfreitagliturgie.

Die Passion, das Kreuz Jesu und die Leiderfahrungen unserer Zeit – mit Gedanken, Chorgesang und Stille, Kreuzenthüllung und Kreuzverehrung.

Zur Kreuzverehrung bitte Blumen mitbringen.

Osternacht

Wir feiern die Auferstehung Jesu im festlichen Gottesdienst.

«*Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.*»
(Ps 31,6 – Lk 23,46)



Samstag, 4. April, 20.30 Uhr

Beginn auf dem Friedhof mit Osterfeuer; Taufenerneuerung und Eucharistiefeier.

Ostersonntag

Wir feiern den Ostermorgen.



5. April, 08.00 Uhr

in der Bethlehem-Kapelle

10.00 Uhr: Ostermesse in der Kirche mit Chorgesang



Wir wünschen Ihnen und euch allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Das Pfarrhausteam St. Gallus

Unsere Erstkommunionkinder

Bekaj Laura Dorfstr. 18
Broder Melissa Hinterbuelstr. 29
Büttiker Adrian Oberfeldstr. 9
Daka Laura Gallusstrasse 45
De Rosa Aurelia Ruchackerweg 3
Felder Elias Aspweg 150
Flury Elisa Langackerstr. 1
Flury Lasse Holzacker 10
Pagnamenta Sean Am Kreuzbach 3
Strub Benjamin Gheidstr. 28



Ich bin wie ein Baum,
voller Leben,
verwurzelt in meiner Familie
und in allen Menschen,
die vor mir waren.
Von ihnen allen lebe ich,
gewinne selbst Stand
und kann andere tragen.

Meine Arme und Hände sind die Zweige.
Mit ihnen kann ich die ganze Welt erobern,
wenn ich sie öffne für das Leben um mich.
Mein Leben hat einen Sinn.

Ich bringe es zu etwas
für mich und für andere.

(Aus Verlag Katholisches Bibelwerk,
Stuttgart, ISBN 3-460-28034-4)

Der liebe Gott möge Euch auf all Euren Wegen begleiten und seine schützende Hand über Euch halten.

Herzliche Glückwünsche zur ersten heiligen Kommunion.

Euer Diakon Sebastian Muthupara

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
sunilmaramkandom@gmail.com
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Hoher Donnerstag, 2. April

09.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier mit Fusswaschung
unter Mitwirkung der Erstkommunionkinder

Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 3. April – Fast- und Abstinenztag

15.00 Liturgie zur Todesstunde Jesu
mit Teilen aus der Johannespassion gesungen
vom Männerchor «Liederkrantz» Hägendorf
und unter Mitwirkung des Kirchenchors

Karsamstag, 4. April – Osternacht

21.00 Beginn der Osternachtliturgie

Weihe des Osterfeuers in der Arena –
Entzünden der Osterkerze –
Einzug in die Kirche – Osterlob –
Eucharistiefeier.

Anschliessend an den Gottesdienst treffen wir
uns beim Osterfeuer in der Arena zu Glühwein
und Zopf.

Ostersonntag, 5. April

09.30 Eucharistiefeier,
mitgestaltet vom Kirchenchor

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 8. April

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 9. April

09.00 Rosenkranzgebet

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 11. April

16.15 Probe der Erstkommunionkinder,
anschliessend Abgabe der Erstkommunion-
kleider und Kränzchen

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Franz Albiker
Jahrzeit für Anna und Franz Fürst-Studer, Hans
Borner-Malgiaritta, Ida und Thomas Kohler-
Steiner, Urs Kohler, Frieda und Alois Kurmann-
Kaufmann, Eugen und Mathilde Häfeli-Wieser,
Karolina und Erwin Schenker-Kellerhals; Pfr.
Richard Kellerhals; Hedwig Oberli-Kellerhals;
Theres und Gustav Lauper-Kellerhals

Weisser Sonntag, 12. April – Erstkommunion

09.10 Besammlung der Erstkommunionkinder
beim Pfarrhaus

09.30 Festgottesdienst



Zur Auferstehung gerufen

wurde am 12. März im Alter von 82 Jahren Herr
Franz Albiker, wohnhaft gewesen an der Dünner-
strasse 12, in Hägendorf.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige
Licht leuchte ihm.

Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem
Glauben an die Auferstehung.

Karfreitag: 15.00 Uhr

Im Karfreitaggottesdienst führt der Männerchor
Liederkrantz die Johannespassion auf.
Der Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach begleitet
die Gemeindelieder und singt einzelne Motetten
passend zur Karwoche.

Osternacht: 21.00 Uhr

Die Osternacht wird eingeleitet mit dem Exsultet,
gesungen von den Männerstimmen des Kirchen-
chores. Der Zinkenist Ricardo Simian wird in
Begleitung von Jonas Kissling an der Orgel den
Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Gemütliches Zusammensein beim Osterfeuer.

Anschliessend an die Osternachtfeier lädt uns die
Frauengemeinschaft zum traditionellen verweilen
bei Glühwein und Zopf ein.

Ostersonntag: 09.30 Uhr

Im Festgottesdienst am Ostersonntag singt der
Kirchenchor die Messe zu Ehren des Heiligen
Franz von Assisi und das österliche Terra Tremuit,
begleitet von der Orgel – beides sind Werke von
Johann Baptist Hilber.



Verkauf der Heimosterkerzen

Am Karfreitag, in der Osternacht und am
Ostersonntag haben Sie nach dem Gottes-
dienst die Gelegenheit, Heimosterkerzen
zum Preis von Fr. 9.50 zu kaufen.



In jeder Osternacht ent-
zünden wir das Oster-
feuer. Es wirft ein neues
Licht auf die Nächte die-
ser Welt. Wer diese Nacht
mitfeiert, dem zeigt sich
das Dunkle des Lebens in
einem neuen Licht:

Ostern stellt ihr Leben in
eine neue Perspektive,
eben: in ein neues Licht,
in das Licht von Ostern!
Die Beziehung mit dem
lebendigen Gott kann uns neue Wege eröffnen.
Ohne Licht gibt es kein Leben und kein Leben
existiert ohne Licht.

Wir leben auf dieser Welt. Warum leben wir auf
dieser Welt? Gott ist alles und er gibt uns alles.
Wenn wir das verstehen, dann werden wir die Welt
lieben und dem Licht folgen.

George Maramkandom, Pfarradministrator

Einladung

an die Ministrantinnen und Ministranten

Wie in den vergangenen Jahren
findet nach dem Gottesdienst vom
Ostersonntag, 5. April, das tradi-
tionelle und beliebte «Eiertütschen»
in der Ministrantensakristei in der Kirche statt.
Besonders freut es uns, wenn alle den Festgottes-
dienst besuchen. Bitte benützt die ersten Bank-
reihen!

Das OM-Team



Röseligarten

Röseligarten

Dienstag, 7. April, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum.
Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen! Sie tref-
fen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



Erstkommunion 2015

Weisser Sonntag, 12. April 2015

«Jesus unser guter Hirte»

Das Motto der Erstkommunion 2015

13 Mädchen und 14 Knaben freuen sich, erstmals
an den Tisch von Jesus eingeladen zu werden. Im
Religionsunterricht und in den voreucharistischen
Gottesdiensten haben sie sich auf dieses Fest und
auf die Mahlgemeinschaft mit Jesus Christus vor-
bereitet.

Unsere Erstkommunionkinder:

Aus Hägendorf:

Mädchen

Laura Baumann, Lindenweg 6
Klementina Berisha, Kirchrain 2
Zoé Bleuer, Lindenweg 31
Anika Gisler, Bodenmattstrasse 27
Michelle Hosp, Ernetweg 7
Jasmin Ketelsen, Kirchfeld 15
Lia Kissling, Im Gutental 5
Noemi Nguyen, Industriest. West 1b
Katrin Nussbaumer, Wuesthof 1
Viviana Panarello, Fridhag 10D
Luisa-Giada Turco, Bachmattring 2
Lea Wyss, Lindenweg 11

Knaben

Nando Baumgartner, Breitenweg 3
Jurin Bilanovic, Nellenacker 15
Julien Hug, Rebhalde 4
Kacper Knurek, Eggbergstrasse 3A
Tinn Nadj, Nellenweg 9F
David Osmani, Mühlerain 18
Damian Ramirez Vallebona, Ziegeleistrasse 2
Andri Schmid, Eigenheimweg 13
Dario Schmidt, Bodenmattstrasse 16
Jamie Schumacher, Rusenmatt 4
Julien Vo, Bühlmatt 2A
Kristian Zambonati, Solothurnerstrasse 14

Aus Rickenbach

Mädchen

Natasa Cirak, Wendelinweg 4

Knaben

Roman Kissling, Bergstrasse 10
Melvin Reist, Solothurnerstrasse 24

Begleiten wir die Kinder mit unserem Gebet und
bitten wir Gott, er möge sie segnen und lenken
auf ihrem Lebensweg.

Ostern gibt ein neues Licht

So wurden Himmel und Erde vollendet und ihr
ganzes Gefüge. Am siebten Tag vollendete Gott
das Werk, das er geschaffen hatte, und er ruhte am
siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk voll-
bracht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und
erklärte ihn für heilig;

Denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze
Werk der Schöpfung vollendet hatte. Das ist die
Entstehungsgeschichte von Himmel und Erde, als
sie erschaffen wurde.

Genesis 2,1-4

**Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen
ein frohes und gesegnetes Osterfest.**

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

KARSAMSTAG, 4. April

21.00 Osternachtfeier mit Pfr. Georg in Kappel
Besammlung ums Osterfeuer,
Einzug in die Kirche, Osterlob, Wort-Gottes,
Tauferneuerung und Eucharistiefeier

21.00 Osternachtfeier mit Diakon Marcel Heim
in Gunzgen

Es singt der **Kirchenchor** von Gunzgen
Anschliessend **Ostereier-Tütsche**
im Pfarreiheim, organisiert vom Pfarreirat.

OSTERSONNTAG, 5. April

Hochfest der Auferstehung des Herrn

10.15 Regionaler Festgottesdienst

mit Pfr. Georg in Kappel
Der **Kirchenchor Kappel**
singt die Messe von Leo Delibes
An der Orgel spielt Frau Olena Kozlova

Ostermontag, 6. April

10.15 Eucharistiefeier

mit Pfr. Georg in Boningen
Die *Kollekten von Karsamstag bis Ostermontag sind für die Mission Arbeit bestimmt.*
(Projekt für ein Kinderheim)
im Bistum Muvattupuzka in Kerala, Indien.

Dienstag, 7. April

Keine Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 8. April

Keine Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 9. April

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
Keine Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 10. April

Keine Abendmesse in Kappel

Pfarreirat Gunzgen



Nach der Osternachtfeier am **4. April** findet im Pfarreiheim das traditionelle «**Ostereier-Tütsche**» statt, organisiert vom Pfarreirat.
Herzliche Einladung an alle!

Seniorenvereinigung Gunzgen



Am **Donnerstag, 9. April:**
Wanderung von Wauwil über
Mauensee nach Sursee.

Die Auferstehung Jesu



«Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos», sagt der heilige Paulus (1 Kor 15,14).

Paulus hält die Auferstehung Jesu für die Grundlage des christlichen Glaubens.

Die Überzeugung, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, durchdringt das ganze Neue Testament. Es wird auf verschiedene Weise im Neuen Testament in Ausdruck gebracht:

- 1) wie «Gott hat ihn von den Toten auferweckt» (Röm: 4,24, 8,11; 10,9; 1 Kor 6,14; 2 Kor 4,14; Gal 1,1; 1 Thess 1,10) und Glaubensformeln wie «Jesus ist gestorben und auferstanden» (1 Kor 15,3; 1 Thess 4,14; 1 Petr 3,18);
- 2) in Aussagen über die Heilsbedeutung des Todes Jesu (2 Kor 5,14), die Taufe (Röm 6,4; 1 Petr 1,3), die christliche Hoffnung in der Zukunft (Röm 14,7; 1 Kor 15,12-58) und Kirche (Eph 1,20-23);
- 3) in den Konten des leeren Grabes (Mt 28,1-18; Mk 16,1-8; Lk 24,1-12; Joh 20,1-10) und die Erscheinungen nach der Auferstehung (Mt 28,16-20; Lk 24,13-53; Apg 1,3-11; 2,14-26);
- 4) in den Aussagen der Maranatha (1 Kor 16,22; Offb 22,20), in Hymnen (Phil 2,6-11; 1 Tim 3,16) und in den Visionen (Offb 1,12-20; 2,8).

Die Auferstehung Jesu ist das zentrale Thema des christlichen Glaubens. Es ist nur im Licht des Osterfestes, das Jesus endgültig und eindeutig als Christus und der Sohn Gottes bekannt ist. Die Auferstehung Jesu ist die Eingabe der Mensch-

heit Jesu in der Herrlichkeit des Vaters, die der ewige Sohn vor der Erschaffung der Welt besass (Joh 17,5). Es ist nur im Licht des Osterglaubens, dass die frühe christliche Gemeinschaft mit dem Bekenntnis der Inkarnation des ewigen Sohn Gottes kommt. Laut Wolfhart Pannenberg sollte die Auferstehung Jesu als historisches Ereignis in dem Sinne kommen, dass es tatsächlich zu einer bestimmten Zeit in der Vergangenheit als geschehen zu betrachten ist. Raymond E. Brown ist der Meinung, dass die Auferstehung Jesu ein eschatologisches Ereignis ist und zur gleichen Zeit ist es etwas, was in der Geschichte passierte. Die Auferstehung Jesu ist vor allem die eschatologische Tat Gottes. Gott bezieht sich auf die fehlerhafte Welt und agiert in der ganzen Welt. Es bildet den definitiven Beginn der Sorge und Liebe Gottes für die Welt. Die Auferstehung Jesu ist der definitive Beginn eines neuen Lebens. Es ist die Einweihung unserer Auferstehung. Mit der Auferstehung Jesu hat Gott auf eindeutige Weise die allgemeine Auferstehung der Gläubigen verkündet. Der auferstandene Jesus ist der Anfang und das Unterpfand unserer künftigen Auferstehung.

Die Osterbotschaft fordert von uns eine persönliche Entscheidung, entweder zu glauben und zu akzeptieren oder zu widerlegen. Annehmen oder Widerlegen des Osterzeugnisses ist ein Akt der Freiheit. Es ist eine Forderung in seiner Einzigartigkeit an jeden von uns gerichtet, die nicht an eine andere Person übertragen werden kann. Der Glaube an die Auferstehung Jesu ist nicht nur ein Glaube über den Tod hinaus, es ist auch eine Hoffnung und Glaube gegen den Tod und Ungerechtigkeit. Das ist die Praxis des Glaubens an die Auferstehung Jesu. Der Glaube an die Auferstehung Jesu ist die Hoffnung auf eine Transformation. Es ist eine Hoffnung gegen den Tod und Ungerechtigkeit. Es ist eine Hoffnung, die alle negativen Elemente in der Welt überwindet. Der Glaube an die Auferstehung Jesu verlangt von uns eine bestimmte Praxis, dh. die Nachfolge Jesu. Es umfasst unsere Hoffnung und Praxis der Liebe in unserem Leben.

Ich wünsche euch von Herzen Frohe Ostern und herzlichen Dank allen, die in irgendeiner Form diese Tage vorbereitet und mitgestaltet haben.

Euer Pfr. Georg Madathikunnath

Erstkommunion 2015



Am **Sonntag, 12. April**, feiern wir um **10.15 Uhr** in Kappel die Erstkommunion.

Proben in der Kirche sind:

– am **Freitag, 10. April, um 09.30 Uhr.**
Unbedingt Taufkerze mitnehmen!

– am **Samstag, 11. April, um 09.30 Uhr.**
Eltern bitte Kleider abholen!

Die Pfarrämter Kappel-Boningen und Gunzgen wünschen allen



Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und DO 14.00 – 17.00 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 4. 4.	So 5. 4.	Mo 6. 4.	Di 7. 4.	Mi 8. 4.	Do 9. 4.	Fr 10. 4.
Nd.-Gösgen	21.00 E	09.30 E		08.30 E			
Obergösgen	20.00 E	10.00 E			09.00 E		
Winzgau	21.00 WK	11.00 E				09.00 E	
Lostorf	20.00 E	09.30 E					
Stüsslingen- Rohr	20.15 E	10.00 E				09.00 WK	
Erlinsbach	21.00 E	11.00 E	09.30 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei

Sie sind gerade Eltern geworden? Oder Sie freuen sich auf ein Baby?

Dann ist der Workshop Taufe genau das Richtige für Sie.

Der Workshop ist eine schöne Gelegenheit, die Taufkerze für Ihr Kind zu gestalten, aber auch, um sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, über die Taufe nachzudenken, von Erfahrungen zu berichten oder um offene Fragen anzusprechen. Wenn Sie möchten, können Sie auch gerne die Taufpaten Ihres Kindes, die Grosseltern... zu dem Workshop einladen.

Der Tauf-Workshop richtet sich an Mütter und Väter, die ihr Kind katholisch taufen lassen möchten. Angeboten wird der Anlass von Siegfried Falkner, Theologe und Familienvater, Leiter des Ressorts Erwachsenenbildung im Pastoralraum Gösgen.



Die nächsten Termine:

**Samstag, 18. April 2015,
09.00 – 12.00 Uhr**

**Mittwoch, 20. Mai 2015,
19.00 – 22.00 Uhr**

**Samstag, 20. Juni 2015,
13.30 – 16.30 Uhr**

Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor Beginn; bitte beim Pastoralraum-Sekretariat anmelden.

Das Pastoralraum-Team
wünscht allen
ein gesegnetes Osterfest.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch
judith.schaer@pr-goesgen.ch

Freitag, 3. April – KARFREITAG

10.00 Kreuzwegandacht

15.00 Karfreitagliturgie,

mitgestaltet vom Kirchenchor

Kollekte für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 4. April – OSTER SAMSTAG

Der Gottesdienst im Altersheim fällt aus!

17.00 «Chile mit Chind»

21.00 Osternachtliturgie

Festgottesdienst (Dauer ca. 1 1/2 Std.)

Mitwirkung des Kirchenchores

Anschliessend Eiertüschete im Pfarreiheim

sowie Verkauf von Heimosterkerzen

(Fr. 10.–) durch die Firmanden

Kollekte für die Christen im Heiligen Land

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Sonntag, 5. April – OSTERSONNTAG

09.30 Festgottesdienst

Eucharistiefeier

Verkauf von Heimosterkerzen (Fr. 10.–)

Kollekte für die Christen im Heiligen Land

Montag, 6. April – OSTERMONTAG

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Dienstag, 7. April

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. April

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

17.45 Einstimmung/Lobpreis

18.00 Eucharistiefeier

mit Weihbischof Alain de Raemy,

mitgestaltet von Adoray Aarau,

anschliessend Impulse, Lobpreis und Anbetung

Beichtgelegenheit bis 21.00 Uhr

Exsultet!



(lat.: es jauchze)

Nachdem die Osterkerze in der Osternacht am Osterfeuer entzündet worden wird, wird sie auf den Osterleuchter gestellt. Dann erklingt das berühmte Exsultet:

Hier die letzte Passage aus diesem Lobgesang:

*So bitten wir Dich, o Herr:
Geweiht zum Ruhm Deines Namens,
leuchte diese Kerze fort,
um in dieser Nacht das Dunkel zu vertreiben.
Nimm sie an als lieblich duftendes Opfer,
vermähle ihr Licht mit den Lichtern
am Himmel.
Sie leuchte, bis der Morgenstern erscheint,
jener wahre Morgenstern,
der in Ewigkeit nicht untergeht:
Dein Sohn, unser Herr Jesus Christus,
der von den Toten auferstand,
der den Menschen erstrahlt
im österlichen Licht,
der mit Dir lebt und herrscht in Ewigkeit!
Amen.*

Liebe Pfarreiangehörige
Mögen Ihre Herzen zusammen mit allen Engeln
jauchzen im Angesicht des Osterlichtes!

Pfr. Jürg Schmid

Heimosterkerzen-Verkauf nach dem Osternacht-Gottesdienst



«Ein Geschenk fürs Leben...!»,

lautet das diesjährige Motto der Firmung. Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder die Osterkerze nach dem aktuellen Motto gestaltet.

Die Firmlinge haben fleissig kleinere Heimosterkerzen verziert und werden sie in der Osternacht, nach dem Gottesdienst, zu Fr. 10.– pro Stück, verkaufen. Auf ausdrücklichen Wunsch der Kinder geht der Erlös an Greenpeace.

Ihnen ist es ein grosses Anliegen, es der diesjährigen Fastenopferkampagne (Klimawandel etc.) gleich zu tun und dementsprechend eine ähnlich gesinnte Organisation zu berücksichtigen.



Obergösgen

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr
Pastoralassistentin für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Donnerstag, 2. April – Gründonnerstag

18.00 Abendmahlfeier

mit Jürg Schmid und Julia Rzeznik,
Kommunion in beiderlei Gestalten
Kollekte: Karwochenopfer

Freitag, 3. April – Karfreitag

Fast- und Abstinenztag

10.00 Gedenken des Leidens Jesu mit Julia Rzeznik
Kollekte: Karwochenopfer

Samstag, 4. April – Osternacht

20.00 Osternachtliturgie

mit Kapuziner Bruder Suhas Pereira und Julia Rzeznik, umrahmt mit festlichem Osterlob von Larissa und Ramona Biedermann und Trompete Samuel Schulthess und Orgelmusik.

Besammlung beim Osterfeuer vor der Kirche

Anschliessend an den Gottesdienst «Eiertütschen» und Apéro in der Unterkirche.

Sonntag, 5. April – Ostern

Hochfest der Auferstehung des Herrn

10.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Eugen Stierli und Sr. Hildegard.
Die Feier wird musikalisch von Klarinetten- und Orgelklängen umrahmt.

10.00 «Chile mit Chind»

Osterfeier in der Unterkirche für alle Kinder bis zur 3. Klasse
Treffpunkt beim Eingang Friedhof
Die Kollekten an den Ostergottesdiensten sind für die Christen im Heiligen Land bestimmt.

Mittwoch, 8. April

09.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid

VORANZEIGE

Sonntag, 12. April – Erstkommunion

10.00 Eucharistiefeier

Nach dem Gottesdienst Apéro und Ständli der Musikgesellschaft Obergösgen



Osterfeier «Chile mit Chind»

Wir machen einen kleinen Osterweg vom Friedhof über eine weitere Station zur Unterkirche. Unterwegs entdecken wir das leere Grab, riechen den Duft vom Salböl der Frauen, machen eine kleine Lichterprozession, singen fröhliche Lieder und feiern miteinander Auferstehung. Die Feier dauert ca. 45 Minuten. Im Anschluss gibt es für alle Kinder noch eine kleine Osterübertragung. Eingeladen sind alle Kinder ab Krabbelalter bis zur 3. Klasse und Eltern.



Rosenverkauf

Beim Rosenverkauf am 15. März 2015 konnten wir Fr. 185.– einnehmen. Das Geld ist für das Fastenopfer bestimmt. Vergelt's Gott allen Rosenkäufern.

Hauskommunion

Wer eine Kommunion bei sich zu Hause erhalten möchte, meldet sich bitte bis Gründonnerstag beim Pfarramt, Tel. 062 295 20 78.

Abwesenheit Pfarreisekretariat

Am **Donnerstag, 9. April**, und am **Montag, 13. April**, bleibt das Sekretariat geschlossen. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Osterlachen – Pflückwand Osterwitz

Es gibt auch alte Osterbräuche, die später wieder vergessen wurden. Einer davon ist das sogenannte Osterlachen. Im Mittelalter gehörte es zu den Aufgaben des Predigers, an Ostern in seine Ansprache einen Witz einzubauen, der die Zuhörer zum Lachen brachte. Einerseits sollte so der überschwänglichen Osterfreude Ausdruck verliehen werden, andererseits wurde im gelösten Gelächter sinnfällig, dass der bedrückende Tod besiegt war. Auch wir haben heute noch allen Grund an Ostern fröhlich zu sein und befreit zu lachen. Darum steht beim Eingang unserer Kirche eine Pflückwand mit Osterwitzen, wo Sie sich einen Witz pflücken und nachhause nehmen dürfen. Fröhliche Ostern!



Osterwunsch

Gott, du bist in allem, wir können hoffen,
dass du Kraft schenkst zum Aufstehen
gegen Gleichgültigkeit, für die Aufmerksamkeit,
gegen Missmut, für die Hoffnung,
gegen Unterdrückung, für den Widerstand,
gegen Unrecht, für das Recht,
gegen Hass, für die Liebe,
gegen Armut, für die Fülle,
gegen Angst, für das Vertrauen,
gegen den Tod, für das Leben.
Gott,
du bist in allem. Wir können hoffen,
dass du uns Kraft schenkst
zum Aufstehen für das Leben.

Winznau

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch
judith.kohler@kathwinznau.ch

Donnerstag, 2. April – Hoher Donnerstag

Feier des letzten Abendmahles

18.00 Eucharistiefeier in Obergösgen für die Pfarreien Winznau und Obergösgen

Freitag, 3. April – Karfreitag

Fast- und Abstinenztag

10.00 Kinder-Kreuzweg-Andacht in der Kirche

15.00 Karfreitagliturgie mit Julia Rzeznik

Mitwirkung des Kirchenchors
Karwochenkollekte
für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 4. April – Osternachtfeier

21.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Kollekte für die Christen im Heiligen Land
Mitwirkung des Kirchenchors

Ostersonntag, 5. April

Hochfest der Auferstehung des Herrn

11.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Jürg Schmid
Kollekte wie Osternacht

Donnerstag, 9. April

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Jürg Schmid

VORANZEIGE

Sonntag, 12. April

09.30 Eucharistiefeier

Osternacht

Die **Osternachtfeier** beginnt um **21.00 Uhr** mit der Entzündung des Osterfeuers vor der Kirche und der Segnung der Osterkerze. Feuer und Licht erinnern uns daran, dass es möglich ist, in tiefster Dunkelheit einen Funken Hoffnung zu entfachen. Das Osterfeuer und das Osterlicht begleiten uns durch die Gottesdienstfeier. Kerzli für die Osternachtfeier liegen bei den Eingängen zur Kirche auf.

Der Kirchenchor Winznau umrahmt die Osternachtfeier mit Gospelliedern unter Mitwirkung des Regner-Quartetts.

Am **Ostersonntag** um **11.00 Uhr** wollen wir gemeinsam die Osterbotschaft hören. Jesus Christus ist wahrhaft auferstanden.

Der Festgottesdienst wird musikalisch umrahmt von Lidia Achermann an der Orgel.
Fahrdienst für Osterfeiern: 062 295 39 28.

Eiertütsche

Nach der **Osternachtfeier** und dem **Ostersonntagsgottesdienst** sind wir von der JuBla zum traditionellen Eiertütsche auf den Kirchenvorplatz eingeladen. Herzlichen Dank an die JuBla für die grosse Arbeit, die den Gedanken der Gemeinschaft in der Pfarrei fördert.

Heimosterkerzenverkauf nach den Gottesdiensten.



Wir gratulieren

88 Jahre Ezio Cervi

9. 4.

Taufe

Kürzlich wurden *Aylin* und *David Leon Gerber*, Kinder von Jenny und Oscar Gerber, getauft.

Wir heissen die beiden Kinder in unserer Pfarrei willkommen und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Lebenswegen und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Pfarramt, Ferien

Sekretariat: **18. – 26. April.**

Die Anrufe werden von Sr. Hildegard entgegengenommen.

Am **Donnerstag, 30. April**, ist das Sekretariat wegen einesurses **den ganzen Tag nicht besetzt**, dafür aber am **Dienstag, 28. April**, auch am **Nachmittag von 13.30 – 16.30 Uhr**.

Pfarrsaal – Fundgegenstände

Im Pfarrsaal sind verschiedene Gegenstände zurückgelassen worden. Falls Sie etwas vermissen, melden Sie sich beim Pfarramt, Tel. 062 295 39 28

Gesegnete Ostern

Wir wünschen Ihnen ein lichtvolles Osterfest. Ich danke allen, die mich in der Zeit der Abwesenheit von Maria Raab unterstützt haben, herzlich. Ich weiss den Zusammenhalt der Winznauer Pfarreiangehörigen sehr zu schätzen.

Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

**Donnerstag, 2. April – Hoher Donnerstag
Letztes Abendmahl Jesu**

19.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli
Opfer für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 3. April – Karfreitag

10.00 Karfreitagliturgie, gestaltet von Sr. Hildegard und dem Kirchenchor
Gedächtnisfeier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
Opfer für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 4. April – Osternacht

20.00 Osternachtfeier / Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli
**(Besammlung vor dem Haupteingang!)
Mitwirkung des Kirchenchors**
Opfer für das St. Theresa's Hospital in Simbabwe
Anschliessend «Eiertütschete» im Sigristenhaus

Sonntag, 5. April – Ostersonntag

09.30 Festgottesdienst / Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Kemmler
Gesang von Nando Brügger, Bass, begleitet von Susanne Gantner, Orgel
Opfer für das St. Theresa's Hospital Simbabwe

VORANZEIGE

Samstag, 11. April

2. Sonntag der Osterzeit
18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Opfer für die Caritas Dreissigster für Rosa Senn
Jahrzeit für Ernst Moll; Jakob und Anna Theresia Moll; Erna und Emil von Känel und Sohn Emil von Känel; Willi Gröli; Martha und Wilhelm Guldman; Walter von Arx und seine Schwester Berta; Martha und Max Guldman; August und Sophie Peier; Walter und Irma Kohler

Kuchenverkauf für das Fastenopfer

Unsere 6.-Klässler haben am 28. Februar vor dem Denner in Lostorf selbstgebackenen Kuchen verkauft, ebenso die Schüler der 4. Klasse eine Woche später, am 4. März. Insgesamt haben sie die stolze Summe von CHF 252.35 eingenommen. Diesen Betrag spenden Sie dem Fastenopfer.
Vielen Dank an die 4. und 6. Klasse und ein herzliches «Vergelt's Gott»!

Festliche Musik im Ostergottesdienst

Im Osterfestgottesdienst vom **Sonntag, 5. April**, erklingt durch unsere Organistin Susanne Gantner zusammen mit dem Sänger Nando Brügger das bekannte «Panis Angelicus» von César Franck. Zudem hören wir eine Ostermotette von Martin Vogt und eine Arie aus der Osterkantate des Schweizer Komponisten Kurt-Rolf Ronner (*1935). Der Text stammt von Susanne Gantner.



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Wir treffen uns am **Freitag, 10. April, um 20.00 Uhr** im Martinskeller des Pfarrhauses.

Dr. Hans-Rudolf Lutz spricht zum Thema «Galileo Galilei und die katholische Kirche. Wer hat(te) Recht?»

Als offene Gesprächsgruppe laden wir alle Interessierten herzlich ein. Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen. Der Einstieg ist daher jederzeit möglich.

Opfer in den Gottesdiensten der Osternacht und des Ostersonntag

Für das **St. Theresa's Hospital, Charandura, Simbabwe**
Frau Irma Frey aus unserer Pfarrei, deren Sohn jahrelang in diesem Spital gewirkt hat, pflegt immer noch Kontakt zu diesem Krankenhaus. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte herzlich.

Gottesdienste über die Ostertage



Gerne laden wir Sie zu unseren Gottesdiensten ein:

Hoher Donnerstag, 2. April, um 19 Uhr
Karfreitag, 3. April, um 10 Uhr
Osternacht, 4. April, um 20 Uhr
Ostertag 5. April um, 09.30 Uhr

Vorinformation Goldene Hochzeit 2015

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2015 diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst findet statt am **Samstag, 5. September 2015, um 15 Uhr** in der **Dreifaltigkeits-Kirche in Bern**.



Unsere Verstorbenen

Am 21. März wurde *Gubler-Müller Margrith* im 92. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen.

Die Trauerfeier fand am 30. März in Lostorf statt. Der Trauerfamilie entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Gott, der Herr, lasse die Verstorbenen nun bei sich leben in Frieden.

Osterwunsch

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest. Möge die Auferstehungsfreude Ihre Herzen erreichen!

Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

Donnerstag, 2. April – Hoher Donnerstag
20.15 Eucharistiefeier mit Fusswaschung

Übertragung des Allerheiligsten in die Taufkapelle,

Wachen mit Jesus

mit Gesängen und Gebeten aus Taizé bis 24.00 Uhr; dazwischen von 22.00 – 23.00 Uhr mit einem Bibliolog zum letzten Abendmahl
Karwochenopfer

Freitag, 3. April – Karfreitag

10.00 Karfreitagfeier für alle Generationen, *anschliessend von 11 – 12 Uhr Fünfliber-Essen*
Opfer: ACAT

Samstag, 4. April – Osternachtfeier

20.15 Beginn auf dem Friedhof, ca. 20.40 Lichtfeier auf dem Kirchenplatz und Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit Anna Kammer (FlöteN), Lidia Achermann (Orgel)
Opfer: Sr. Martha Frei und Sr. Julia Erni's Projekte
Apéro mit Eiertütschen und Lammessen
Verkauf der Heimosterkerzen

Donnerstag, 9. April
08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 12. April
11.00 Eucharistiefeier

Dank an die österliche «Grill-Crew»

Über viele Jahre hat Mario Allegranza für den Osternachtsapéro das Lammfleisch mariniert und an der Kohle des Osterfeuers grilliert. Unterstützt wurde er dabei in all den Jahren von Heidi und René Huber, welche auch Wein und Getränke bereitstellten. Nun werden sie diese Aufgabe neuen Händen übergeben. Im Namen aller, die alljährlich den feinen österlichen Apéro geniessen durften, danken wir allen drei auf das Herzlichste!

Ein frohes und lichtvolles Osterfest wünschen Ihnen allen

Iris Stoll und Andrea-Maria Inauen

Heimosterkerzen 2015



Dieses Jahr hat Natascha Fischer die grosse Osterkerze gestaltet. An zwei Abenden haben Frauen der Gruppe Solidarität hundert kleine Kerzen gefertigt, die das gleiche Sujet tragen. Diese Heimosterkerzen werden in der Osternacht gesegnet und können für Fr 10.– erworben werden. Der Erlös geht ans Fastenopfer.

VORSCHAU:

Pfarreiwallfahrt nach Delémont

Am Sonntag, 3. Mai, besuchen wir als Pfarrei-gemeinschaft den Wallfahrtsort «Notre Dame du Vorbourg» in Delsberg und St. Ursanne. Nähere Infos folgen. Bitte reservieren Sie dieses Datum.

Pastoralraum Niederamt

Projektleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Sekretariat: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch



Ostern entgegen – Christus ist auferstanden. Halleluja!

Mit dieser frohen Botschaft dürfen wir Ostern feiern.

Ostern ist neben Weihnachten der wichtigste christliche Feiertag des Jahres. Millionen Christen weltweit feiern die Auferstehung von Jesus Christus. Das Dunkel des Karfreitages verwandelt sich in die Helle des Lichtes und leuchtet in die Welt hinein. Dietrich Bonhoeffer drückt dies so aus:

«Ostern ist das Fest derer, die glauben, dass Gott auch die schlimmsten Niederlagen in Siege, das tiefste Leid in Freude und selbst den Tod in Leben verwandeln kann».

Hier ein Bild der Erinnerung an den Aufstand des Lebens gegen den Tod: aufsteigende ins Helle gesteigerte Konturen, Farben voller Dynamik und Kraft – Ostern! Stand da nicht einer auf, der tot schon im Grab lag? Weckte damals nicht einer Hoffnung, wo nichts mehr zu hoffen war? Leuchtete

nicht plötzlich in Herzen ein Licht auf, wo der Himmel total verfinstert war? Trauen wir nicht dem Augenschein, sondern trauen wir Gott!

Ostern ist eine gute Gelegenheit, sein Leben mit neuer Hoffnung zu füllen, sich neue Ziele zu setzen und neue Kraft zu schöpfen. Der auferstandene Herr schenke uns die Behutsamkeit seiner Hände, die Güte seiner Augen, das Lächeln seines Mundes, die Treue seiner Schritte, den Frieden seiner Worte, die Wärme seines Herzens, das Feuer seines Geistes, und das Geheimnis seiner Gegenwart.

Möge die Botschaft der Auferstehung Sie mit Freude erfüllen!

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen eine gesegnete und von christlicher Freude erfüllte Osterzeit und den Kindern viel Freude und Erfolg bei der Ostereiersuche.

Christa Niederöst

Dulliken

Pfarramt und Sekretariat: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Verena Studer
dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Hoher Donnerstag, 2. April

- 19.00 Abendmahlfeier
mit den Erstkommunionkindern
Aussetzung des Allerheiligsten
- 20.00 Rosenkranz
- 21.30 Ökumen. Gebetsnacht bis Karfreitag 1.30 Uhr

Karfreitag, 3. April Tag des Leidens und Sterbens Jesu

- Fast- und Abstinenztag
- 15.00 Karfreitagliturgie mit Kirchenchor
und Erstkommunionkindern
- 16.30 Karfreitagliturgie (kroatische Mission)

Karsamstag, 4. April

- 18.30 Gottesdienst (kroatische Mission)
- 21.00 Feier der Osternacht**
Besammlung auf dem Kirchenplatz
Segnung des Osterfeuers und der Osterkerze,
Prozession und Einzug in die Kirche, Wort-
gottesdienst, Taufe, Eucharistiefeier
Mitwirkung der Choralchola.

Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

- Ostersonntag, 5. April**
- 10.15 Festgottesdienst
Mitwirkung der Frauen des Kirchenchors
- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Ostermontag, 6. April

- 17.00 Besinnung zum Emmausweg mit Agapefeier

Dienstag, 7. April

- 09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 8. April

- 09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Klara Rubli-Niggli.

Die Feier der Osternacht

beginnt um 21.00 Uhr auf dem Kirchenplatz beim Osterfeuer. Die Feier wird von der Choralchola mitgestaltet, an der Orgel begleitet von Brigitte Salvisberg. Getauft wird in der Osternacht das Kind *Nelio Tobias Rhiner*.

Im Anschluss an die Osternachtfeier sind alle herzlich zum Apéro mit Eiertütschen beim Osterfeuer auf dem Kirchenplatz eingeladen.

Am Ostersonntag

beginnt der Festgottesdienst um 10.15 Uhr. Die Frauen des Kirchenchors singen aus der Messe in Es von Josef Gabriel Rheinberger sowie das Laudate pueri von Felix Mendelssohn Bartholdy, begleitet an der Orgel von Brigitte Salvisberg.

Karwochenopfer 2015 Engagement für die Christinnen und Christen im Nahen Osten

Mit diesem Opfer, zu dem die Schweizer Bischöfe aufrufen, unterstützen wir die Christinnen und Christen im Nahen Osten. Die kirchlichen Hilfswerke und mit ihnen unzählige Frauen und Männer engagieren sich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen. Sie sind die Lichtblicke auch in schwierigen Zeiten.

Mit dieser Kollekte zeigen wir uns solidarisch und helfen mit, dass die orientalischen Christinnen und Christen ihre Heimat nicht verlassen müssen. Wir lassen sie nicht alleine – dank dem Karwochenopfer.

An Ostern

wird das Opfer für die Osterpriesterhilfe in Syrien aufgenommen.

Besinnung zum Emmausweg

Am Ostermontag, 6. April, um 17.00 Uhr halten wir in unserer Kirche als Abschluss der ökumenischen Gebetsnacht vom Gründonnerstag zum Karfreitag eine **Besinnung zum Emmausweg mit anschließender Agapefeier**. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Die Heimosterkerzen

mit dem Sujet: «Im Glauben gesandt» werden nach allen Gottesdiensten beim Schriftenstand in der Kirche zum Preis von Fr. 9.– verkauft.

Erstkommunion-Vorbereitung

auf den Weissen Sonntag ist am *Freitag, 10. April*, von 9.00 – 11.00 Uhr und am *Samstag, 11. April*, von 9.00 – 11.30 Uhr gemäss Programm im Pfarreizentrum und in der Kirche. Der Festgottesdienst am Weissen Sonntag ist um 09.45 Uhr.

Totengedenken

Am 15. März ist im Alter von 71 Jahren Herr *Peter Bärtschi-Marty* gestorben. Die Trauefeier hat am 25. März stattgefunden.

Am 19. März ist im Alter von 83 Jahren Frau *Theresia Nadalet-Schneuwly* im Altersheim Brüggli gestorben. Die Abschiedsfeier hat am 27. März stattgefunden.

Am 30. März hat die Abschiedsfeier von Frau *Maria Antonia Alice Stgier* im Meisenhard in Olten stattgefunden.

Gott, der Herr, schenke den Verstorbenen die ewige Freude und tröste die Angehörigen.



Vertrauen wir auf das Wirken Gottes!
Mit ihm können wir Grosses vollbringen.
Und er lässt uns die Freude erfahren,
seine Jünger zu sein.

Papst Franziskus

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen
eine gesegnete und von christlicher Freude
erfüllte Osterzeit.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 13 05

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Andrea Brunner,
gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Donnerstag, 2. April, Gründonnerstag

19.00 Abendmahlmesse mit der Fusswaschung, mit den Erstkommunionkindern und Pfr. Wieslaw Reglinski (Werktagsgottesdienst um 8.30 Uhr fällt aus)

KARFREITAG 3. April

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi mit Pfr. Wieslaw Reglinski, anschliessend Möglichkeit zur persönlichen Beichte

OSTERNACHT Samstag, 4. April

21.00 Osternachtfeier mit Pfr. Wieslaw Reglinski und dem Kirchenchor: Segnung des Osterfeuers, Osterliturgie, österliche Speisensegnung, anschliessend Eiertütschete im Römersaal

OSTERSONNTAG 5. April

10.15 Feierlicher Ostergottesdienst mit Flavia Schürmann

Dienstag, 7. April

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 9. April

KEIN Werktagsgottesdienst (Ferien)

Kollekten:

am Karfreitag für die Christen im Hl. Land
am Gründonnerstag und an Ostern für die Bedürftigen unserer Pfarrei
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Eierfärben der MinistrantInnen

Die Ministranten und ihre Gspännli treffen sich am *Samstag, 4. April um 10 Uhr* zum gemeinsamen verzieren der Eier für die Osternacht und zum Basteln der Tischdekorationen im Römersaal.

Symbolik der Osterkerze 2015

- Jesus ist am KREUZ für uns gestorben
- Christusmonogramm XP (Chi-Rho) – die ersten beiden Buchstaben des griechischen Wortes Χριστός («Christos»), auch als Pax («Frieden») interpretiert
- «Lamm Gottes» – unschuldig, friedfertig, sanftmütig
- SIEGESFAHNE – Christus hat den Tod besiegt und ist auferstanden



Die Kerze wurde von den Sakristaninnen Grazyna Küpfer und Margrith Friker gestaltet.

Heimosterkerzen 2015

Nach den Ostergottesdiensten werden wie jedes Jahr die gesegneten Heimosterkerzen zum Preis von CHF 8.– verkauft.

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag, 7. April um 19.15 Uhr* in der Kirche.

Fastensuppe

Viermal haben wir miteinander eine wunderbare Fastensuppe geteilt. Dem Organisator, Koch und Spender Fritz Liechti und den fleissigen Helfenden: Regula Meier-Liechti, Erika Fehr, Silvia Schraner, Hedy Lamanna, die mitgekocht, serviert und abgewaschen haben, danken wir herzlich.

Sekretariat

Das Sekretariat ist am 7., 14. und 15. April nicht besetzt.

Osterwünsche

«Surrexit Dominus de sepulcro qui pro nobis pependit in ligno» – «Der Herr, der für uns am Kreuz gehangen, ist aus dem Grab erstanden». Halleluja! (aus der Liturgie).

Feierlich erklingt die Osterbotschaft:

Christus ist auferstanden,
er ist wahrhaft auferstanden!

Wir wünschen allen wundervolle Ostertage und erholsame Ferien.

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Nicole Lambelet
daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 291 12 56
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Donnerstag, 2. April – Hoher Donnerstag

19.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

KARFREITAG

Freitag, 3. April

15.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

OSTERNACHT

Samstag, 4. April

21.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Robert Dobmann und Flavia Schürmann, musikalische Mitgestaltung von der ökumenischen Chorgemeinschaft
Anschliessend «Eiertütschete»

OSTERTAG

Sonntag, 5. April

10.15 Feierlicher Auferstehungsgottesdienst mit Pfr. Robert Dobmann

Mittwoch, 8. April

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kollekten

am Hohen Donnerstag und Karfreitag: für Christen im Heiligen Land.
an Ostern: für Bedürftige unserer Pfarrei.
Herzlichen Dank.

Auferstehung feiern

In der Osternacht feiern wir die Auferstehung Christi von den Toten. Nach kirchlichem Verständnis ist es «die Feier aller Feiern».

Zu Beginn versammeln sich die Gläubigen um das Osterfeuer vor der Kirche. An diesem zuvor gesegneten Feuer wird die Osterkerze entzündet. Von draussen wird das Auferstehungslicht in die dunkle Kirche getragen und verteilt, bis der Kirchenraum im Kerzenlicht leuchtet. Wie das Kerzenlicht soll auch die Freude über die Botschaft der Auferstehung von Hand zu Hand, von Mund zu Mund gereicht werden. Die Symbolik des Lichtes spricht für sich – der schwarze Schleier der Traurigkeit wird vom Licht verwandelt in ein Festgewand. Das Dunkle, Schwermütige, Angstmachende will verwandelt werden.

Jesus Christus durchbricht die Dunkelheit, durchbricht die Macht des Todes. Im Gottesdienst wird dann das «Exsultet», das feierliche Osterlob, angestimmt. Ostern bleibt nicht abgeschlossener Rückblick oder Erinnerung, sondern wirkt in unsere Gegenwart hinein und weist verheissungsvoll in die Zukunft:

«Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaunen erschallen, preiset den Sieger, den erhabenen König! Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe! Licht des grossen Königs unleuchtet dich. Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel...»
Das Schweigen der Orgel und der Glocken wird beendet. Ein weiterer Höhepunkt der Liturgie ist die gemeinsame Erneuerung des Taufversprechens, worin zum Ausdruck kommt, was Paulus im Römerbrief (Röm 6,4) lehrt: «Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den

Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.»

Liebe Pfarreiangehörige, ich wünsche Ihnen aufrüttelnde und aufrichtende Ostern im positiven Sinne. Ich wünsche Ihnen Osterfreuden im Grossen und im Kleinen, vom Osterlachen bis zum Finden der Osterhasen. Ich wünsche Ihnen erholsame arbeitsfreie Tage und eine ausdauernde Festlaune für die folgende fünfzig-tägige Osterzeit.

Flavia Schürmann

Heimosterkerzen



Das Sujet der diesjährigen Osterkerze trägt den Titel «Auferstehung».

Die Heimosterkerze kann ab der Osternacht in der Kirche für 8.– Franken gekauft werden.

MITTEILUNGEN

Seniorenachmittag

Donnerstag, 8. April um 14.30 Uhr im Pfarrsaal. Pius und Margrit Jäggi aus Härkingen berichten von ihrer Pilgerreise nach Rom.

Pfarramt und Sekretariat: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Gemeindeleiter ad interim: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli
schoenenwerd@niederamtsued.ch
062 849 11 77
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

KARFREITAG

FAST- UND ABSTINENZTAG – 3. April

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler

15.00 Karfreitagliturgie

mit Lesungen, Leidensgeschichte, Fürbitten,
Kreuzverehrung und Kommunionfeier
**Musikalische Begleitung
vom Kirchenchor**

Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land

KARSAMSTAG – 4. April

Die Kirche verweilt heute betrachtend vor dem Geheimnis des Todes Christi

DIE FEIER DER OSTERNACHT

Samstag, 4. April

21.00 Osternachtfeier – Weihe des Osterfeuers –
Exultet – Taufwasserweihe mit anschliessender
Erneuerung des Taufgelübdes
mit Peter Kessler
**Musikalische Begleitung
vom Kirchenchor**
Orgel: A. Farner
mit Posaune und Klarinette

Sonntag, 5. April

OSTERSONNTAG – Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

09.00 *Italienergottesdienst*

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Orgel: K. Deutschmann

**Kollekte: Caritas Schweiz,
Hilfe für syrische Flüchtlinge**

Samstag, 11. April

16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 29. April 2015
Freitag, 1. Mai 2015**

MITTEILUNGEN

Zu den Ostergottesdiensten:

Der Osternachtgottesdienst (4. April) beginnt um 21.00 Uhr.

Nach der Osternachtfeier sind Sie alle herzlich zum «Ostereiertütsche» im Pfarreiheim eingeladen.



Anschliessend begeben sich jene in die Kirche, die das **Osterlicht auf den Friedhof** bringen möchten. – Es soll auch dort zum Zeichen der Auferstehung werden.

Den österliche Eucharistie (5. April) feiern wir um 10.15 Uhr.

Zum Besuch dieser Gottesdienste laden wir alle ganz herzlich ein!

Nach beiden Gottesdiensten werden selbstverzierte Osterkerzen der EG-DU-MER-ALL-Gruppe verkauft!

Aus dem Sekretariat

Während den Frühlingsferien von **Freitag, 3. April, bis Freitag, 17. April**, ist unser **Büro geschlossen**.

Am Mittwoch sind wir jeweils von 08.30 – 11.30 Uhr telefonisch erreichbar.

In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte:

- in der 1. Ferienwoche, bis 12. April, Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51
- in der 2. Ferienwoche, ab 13. April, Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

Ab Montag, 20. April, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.



Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen erholsame Ferientage!

Seelsorgeteam und Sekretariat

Unsere Verstorbenen

Am 1. Februar rief Gott Frau *Marie-Thérèse Odermatt-Repond*, Seniorenresidenz Bornblick, Olten, kurz vor ihrem 89. Geburtstag zu sich. *Möge die Verstorbene nun in der ewigen Heimat belohnt werden für ihre Liebe und Güte.*

OSTERNACHT 2014:



Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Gemeindeleiter a.i.: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli
walterswil@niederamtsued.ch
062 849 11 77
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Hoher Donnerstag, 2. April

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Karfreitag, 3. April

Fast- und Abstinenztag

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi
mit Robert Dobmann
Das Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land wird herzlich empfohlen.

Karsamstag, 4. April

21.00 Feier der Osternacht

mit Elisabeth Bernet
Beginn mit Segnung des Osterfeuers vor der Kirche.
Musikalische Umrahmung:
Katja Deutschmann, Orgel
Anschliessend «Eiertütsche» in der Pfarrstube.

Ostersonntag, 5. April

Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

09.00 Festlicher Ostergottesdienst
mit Flavia Schürmann

Heimosterkerzen



Die selbstverzierten Osterkerzen werden nach den Gottesdiensten zum Preis von Fr. 8.– angeboten.

Spruch Osterkerze

Wir schlugen aus dem Stein
das Feuer
Wir schlugen den Unschuldigen
ans Kreuz
Gott rief aus dem Stein
das neue Leben
Gott rief aus den steinernen Herzen
die Liebe

Elisabeth Bernet

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen die Osterfreude des Auferstandenen.

«Der Druck auf die Flüchtlinge wird immer grösser»

Die Hilfsorganisation Caritas unterstützt mittellose syrische Flüchtlinge in Jordanien

Vier Jahre nach den ersten Protesten gegen das Assad-Regime ist die Zahl der syrischen Flüchtlinge auf fast vier Millionen angewachsen. Wie schwierig ihre Lage ist, zeigt das Beispiel von Najwa Al Hamad*. Die Mutter von drei Kindern lebt in Jordanien und wird von Caritas unterstützt.

Alexandra Wey, Caritas Schweiz

Unser Begleiter von der jordanischen Caritas, der sich seit 20 Jahren für Flüchtlinge engagiert, bereitet uns auf den Besuch vor: «Diese Frau hat ein unglaublich schweres Schicksal. Als ich sie das erste Mal traf, kamen mir die Tränen.» Umso überraschter sind wir darüber, wie herzlich die 32-jährige Mutter uns begrüsst. Ihr Blick drückt Kraft und Zuversicht aus, doch bald wird klar, dass ihr Schicksal wenig Anlass dazu gibt. Der Junge, den sie liebevoll auf den Armen trägt, ist ihr Erstgeborener. Wieso Souad mit elf Jahren nur so gross ist wie ein Zweijähriger, weiss seine Mutter nicht. Sie weiss nur, dass er ständig Atemnot hat, weder gehen noch sprechen kann und offensichtlich unter Schmerzen leidet. Legt sie ihn für kurze Zeit hin, beginnt er zu weinen.

Najwa stammt aus Deraa, jener Stadt nahe der jordanischen Grenze, in der vor vier Jahren die ersten Proteste gegen das syrische Regime aufflammten. Lange ist sie trotz der Repressionen geblieben, aber dann zerstörten Mörser ihr Haus und sie hatte keine andere Wahl, als ins benachbarte Jordanien zu flüchten. Sie landete im Lager Zaatari, das 80 000 Flüchtlinge beherbergt. «Hier konnte ich mit meinem kranken Kind nicht bleiben, es gibt keine Privatsphäre und schlechte Hygiene», erzählt sie. Wer eine Chance hat, das Lager zu verlassen, nutzt sie. Heute wohnt Najwa zusammen mit ihren beiden Schwestern in einem Haus mit drei Zimmern und einer Küche. 18 Personen leben unter einem Dach.

«Es wird alles gut», sagte er

Die drei Schwestern sind auf sich gestellt. Ein Ehemann ist umgekommen, ein anderer ist an einer schweren Hepatitis erkrankt. «Mein Mann ist in Syrien geblieben. Ich weiss nicht, ob er noch lebt», sagt Najwa Al Hamad mit Tränen in den Augen. «Vor drei Monaten habe ich mit ihm telefoniert. «Es wird alles gut», sagte er. Ich hatte den Eindruck, dass er nicht frei sprechen konnte.» Weiter geht sie nicht auf das Thema ein, doch der Hintergrund lässt sich leicht erahnen. In fast allen Flüchtlingsfamilien, die wir treffen, wurde der Vater oder andere Familienmitglieder in ihrer Heimat im Gefängnis gefoltert. Die Folge sind oft unheilbare körperliche und vor allem auch psychische Schädigungen. – Najwas zehnjähriger Sohn Hamza besucht einen Einschulungskurs der Caritas, seine neunjährige Schwester Bushra möchte gerne in die öffentliche Schule. Ein nächster Einschreibetermin ist aber erst im Sommer. Bis dahin muss sie zuhause bleiben. «Mein Sohn macht mir Sorgen. Seit wir fliehen mussten, schlägt er seine Schwester und andere Kinder ohne Grund. Ich kann nichts dagegen tun», erzählt Najwa besorgt.



In der Fremde fehlt es an allem: Najwa Al Hamad mit ihrer Tochter Bushra (9) und ihrem behinderten Sohn Souad (11).

lungskurs der Caritas, seine neunjährige Schwester Bushra möchte gerne in die öffentliche Schule. Ein nächster Einschreibetermin ist aber erst im Sommer. Bis dahin muss sie zuhause bleiben. «Mein Sohn macht mir Sorgen. Seit wir fliehen mussten, schlägt er seine Schwester und andere Kinder ohne Grund. Ich kann nichts dagegen tun», erzählt Najwa besorgt.

Immer weniger Hilfe

Die internationale Gemeinschaft beginnt, die Unterstützung für die 620 000 registrierten Flüchtlinge zu kürzen. So hat das Welternährungsprogramm den Betrag der Gutscheine, mit denen Flüchtlinge Lebensmittel kaufen können, halbiert. Dem UNO-Hilfswerk geht das Geld aus. Auch der jordanische Staat wird restriktiver. Die Zahl der Flüchtlinge beträgt 10 Prozent der Gesamtbevölkerung, und ein Ende des Konflikts ist nicht absehbar. So ist die Gesundheitsversorgung seit letztem November nicht mehr kostenlos. Der Mindestbeitrag von 50 jordanischen Dinar pro Behandlung übersteigt die Möglichkeiten der Familien, und sie verzichten auf den Gang zum Arzt. Das Arbeitsverbot wird strenger durchgesetzt. Wer dagegen verstösst, muss mit einer Rückweisung nach Syrien rechnen. «Der Druck auf die Flüchtlinge wird immer grösser. Wir erhalten täglich mehr Anfragen von Familien, die dringend Hilfe benötigen. Wir helfen, wo wir können, aber diesen wachsenden Bedarf können wir allein nicht

decken», sagt Wael Suleiman, Direktor der Caritas Jordanien. Er wurde im letzten Sommer für seine Verdienste in Luzern mit dem Prix Caritas ausgezeichnet. Caritas Jordanien unterstützte in den vergangenen Jahren rund eine halbe Million Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak. Ihre Programme führen sie gemeinsam mit Partnerorganisationen wie der Caritas Schweiz durch. «Wir sind äusserst dankbar für die grosszügige Unterstützung, die wir aus der Schweiz erhalten», sagt Wael Suleiman.

Die neu eingeführte Grundgebühr beim Arzt ist für Najwa eine weitere Katastrophe, denn Souad braucht permanente medizinische Betreuung: «Wir haben gar nichts. Wenn der Konflikt vorbei ist, möchte ich nach Syrien zurück», sagt Najwa. Aber alles deutet darauf hin, dass dies noch sehr lange dauern könnte.

Stefan Gribi, Caritas Schweiz

* Alle Namen zum Schutz der Betroffenen geändert

SPENDENAUFBRUF

Caritas Schweiz unterstützt syrische Flüchtlinge in Jordanien, im Libanon und im Irak mit Lebensmittelgutscheinen, Mietzuschüssen und Winterhilfe. In Syrien finanziert sie Suppenküchen in Aleppo und in Damaskus. Um diese Hilfe weiterführen zu können, ruft Caritas zu Ostern zum Spenden auf. Jede Spende auf das Postkonto 60-7000-4 hilft, die Not der syrischen Flüchtlinge zu lindern.

Schriftlesungen

Sa, 4. April: Heinrich Richter
Gen 1,1–2, 2; Gen 22,1–18; Ex 14,15–15,1;
Jes 54,5–14; Jes 55,1–11; Bar 3,9–15. 32–4,4;
Ez 36,16–17a. 18–28

So, 5. April: Vinzenz Ferrer
Apg 10,34a. 37–43; Kol 3, 1–4; Joh 20,1–9

Mo, 6. April: Bertha
Apg 2, 14. 22–33; 1 Kor 15, 1–8. 11; Lk 24,13–35

Di, 7. April: Ursula Venerii
Apg 2,14a. 36–41; Mt 28,8–15

Mi, 8. April: Beata
Apg 3,1–10; Joh 20,11–18

Do, 9. April: Prochorus
Apg 3,11–26; Lk 24,35–48

Fr, 10. April: Engelbert von Admont
Apg 4,1–12; Joh 21,1–14

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Karfreitag, 3. April
15.00 Uhr: Karfreitagliturgie
16.00 Uhr: Beichtgelegenheit

Sonntag, 5. April
10.30 Uhr: Festgottesdienst

Donnerstag, 9. April
08.30 Uhr: Eucharistiefeier
Gedächtnis für die dem Wallfahrtsort
empfohlenen Verstorbenen.

**TAIZÉ feiern in der KarWoche 2015 –
Täglich 6 Uhr morgens (Samstag GrabesRuhe)**
Seit vielen Jahren gehören die Morgengebete mit
Taizé-Liedern in der KarWoche zu einer schönen
Tradition. Bereits fünf Jahre besteht dieses Ange-
bot einer ruhigen Feier im Chorraum der St. Mar-
tinskirche in Olten. Während einer halben Stunde
sind wir dieses Jahr mit Gedanken zum Herz-
Kreuz unterwegs.
Wie gewohnt besteht anschliessend noch die Mög-
lichkeit für einen kurzen Austausch im Bibliothek-
Saal.
Gerne laden wir zu dieser speziellen Vorbereitung
auf Ostern ein.



«Verweilen mit Mozart»

Ostermontag, 6. April, 18.00 Uhr im
Mozartraum am Aarequai, Landhaus-
strasse 5, Bushalt «Städtli» Aarburg.

«Sphärenmusik bei Mozart»

Prof. Dr. Bruno Binggeli, Astronom,
Sylvia Baumann und Ueli Halder, Flöten.
Reservierungen unter: T. 062 791 18 36 oder
www.schweizer@mozartweg.ch
Unkostenbeitrag: Fr. 20.–

Antoniusfeier am 7. April



Jeden **1. Dienstag im Monat** findet in der
Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um
14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt.

«Wir beten und singen mit dem hl. Antonius.»

Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee
und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden
des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen.

Die neue Saison im Laurenzen-Kafi
in Erlinsbach beginnt

Ab Samstag, 11. April 2015, ist das Klosterkafi bei
den Clara-Schwestern in 5018 Erlinsbach wieder
an jedem Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr offen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie
da.

Die Clara-Schwestern und das Kaffee-Team

Empfangt, was ihr seid – Leib Christi

Einführungskurs für Kommunionhelferinnen
und Kommunionhelfer

9. Mai 2015, 09.00 – 16.00 Uhr
Pfarrei Bruder Klaus, Bern

Christus, der in den Zeichen von Brot und Wein
gegenwärtig ist, zu den Menschen tragen – darin
besteht die schöne Aufgabe von Kommunion-
helferInnen. Der Einführungskurs richtet sich
an alle, die diesen Dienst ausüben möchten:
Kommunion austeilen im Gottesdienst oder sie
zu Kranken und Betagten bringen.

Kursinhalt:

- Die Feier des Gottesdienstes
- Die verschiedenen Dienste in der Liturgie
- KommunionhelferInnen – eine besondere
Aufgabe im Dienst der Liturgie
- Die Gestalt der Eucharistiefeier
- Die Spendung der heiligen Kommunion
durch die KommunionhelferInnen
- Der Dienst bei der Krankenkommunion
- Praktische Übungen im Kirchenraum

Leitung:

Dr. Josef Anton Willa

Veranstaltungsort:

Pfarrei Bruder Klaus,
Segantinstrasse 26A, 3006 Bern

Anmeldung:

Liturgisches Institut
der deutschsprachigen Schweiz
E-Mail: info@liturgie.ch
Tel. 026 484 80 60, Fax 026 484 80 69
Impasse de la Forêt 5A, Postfach 165
1707 Freiburg
Anmeldung bis: 25. 4. 2015

Kosten: 120.– CHF

(inkl. Kursunterlagen und Mittagessen)

Ewige Ostern

Wer den Stein vom Herzen schiebt,
schenkt seiner Seele jederzeit ein Ostern.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 4. April
Fenster zum Sonntag
Mörder bereut.
SRF2, 17.40 / WH: So 18.30

Wort zum Sonntag
Sibylle Forrer, evang.-ref.
SRF1, 19.55

Sonntag, 5. April
Evangelischer Gottesdienst
aus der St. Marienkirche in Berlin.
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Designtes Leben oder Schöpfung
Gottes? SRF1, 10.00

Röm.-kath. Gottesdienst
aus Grand-Lancy mit Abbé Philippe
Mattey. SRF1, 11.00

Urbi et Orbi SRF1, 11.55

**Auf Jesus Spuren
im Heiligen Land** 3sat, 19.15

Montag, 6. April
Sternstunde Religion
Göttlich speisen. SRF1, 10.00

Biblische Detektivgeschichten
ARTE, 17.20

Dienstag, 7. April
Imperium der Päpste / +3/3)
3sat, 16.20

Donnerstag, 9. April
Leben um jeden Preis SRF1, 20.05

Bilder zum Feiertag
Zum jüdischen Passach-Fest.
SRF1, 22.15

Radio

4. – 10. April

Samstag, 4. April
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Walter Däpp.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30

Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedan-
ken, Musik und den Glocken der
evang.-ref. Kirche Hilterfingen/BE.
SRF1, 18.30

Sonntag, 5. April
Perspektiven
Urbane Spiritualität –
Das Stadtkloster Zürich.
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Walter Kirchschräger, Theologe,
Kastanienbaum. SRF2, 09.30

Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Jürg Rother, Oberägeri.
SRF2, 09.45

Glauben
Auferstanden. SWR2, 12.05

Montag, 6. April
Zeitgenossen
Hubert Wolf, kath. Theologe und
Kirchenhistoriker. SWR2, 17.05

Freitag, 10. April
Passage
Kleine Schule der politischen Lyrik.
SRF2, 20.00